

FUSSBALL

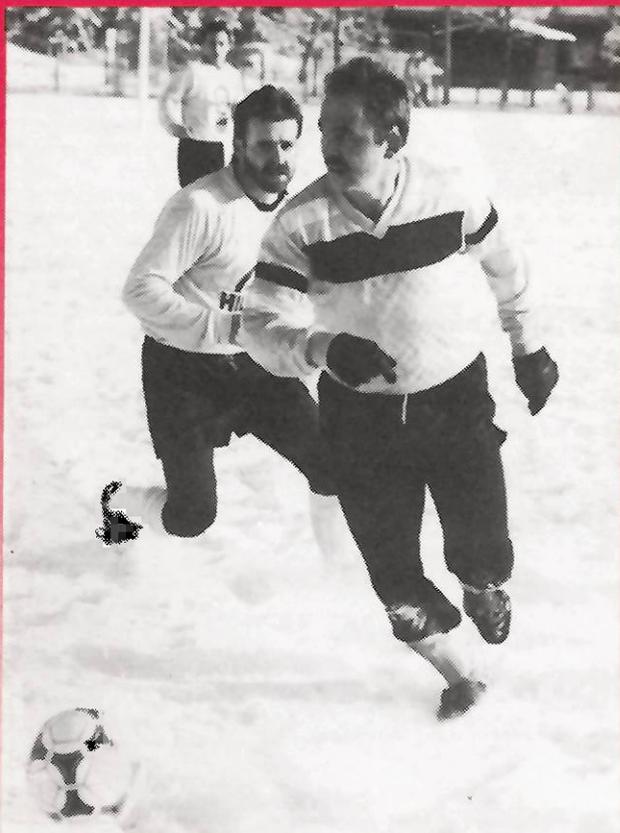


Magazin

3. Jahrgang

Nr. 1 / Februar 1994 / 2C5364F

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



Aus dem Inhalt:

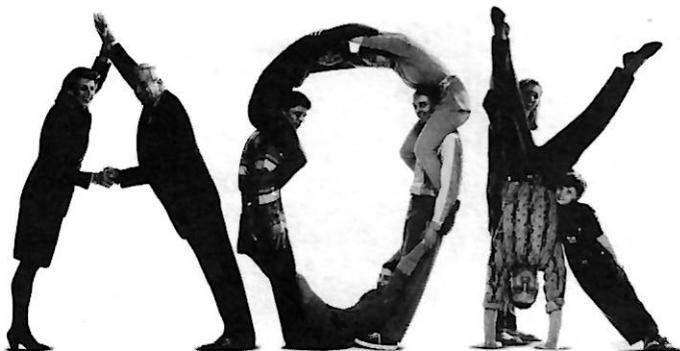
- Überblick Hallenmeisterschaften des TFV
- FV Zeulenroda holte Männer-Trophäe
- Bezirksfußballtage einberufen
- Mit TFV-Ehrendadel in Gold ausgezeichnet
- Schiedsrichter-Lehrwarte tagten
- Zwei Vereine in Krölp-Ranis
- Entwurf Spielplan 1994/95
- Zwischenstand Fair-play-Wettbewerbe
- Einberufung des Jugendverbandstages

... und vieles andere Interessante mehr auf insgesamt 28 Seiten!



Vom Hallenparkett auf Schneegeläuf sind Thüringens Fußballer mancherorts „umgezogen“. Für Publikum wie Aktive haben auch die „Schneespiele“ ihre Reize ...
Aufn.: P. Poser

Deutschlands größte Gesundheitsbewegung.



Aktion: Überlegen bewegen.

Regelmäßige Bewegung ist das A + O für ein gesundes Leben. Ob Sie sich auf den Kopf stellen, laufen oder untertauchen - wir helfen Ihnen, sich von Kopf bis Fuß gesund zu bewegen.

Holen Sie sich die aktiven Tips zum Fitbleiben und Wohlfühlen jetzt bei Ihrer AOK.

Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

AOK
Die Gesundheitskasse.

Landesmeisterschaft im Hallenfußball:

Der Titel nach Zeulenroda

Neuer Hallenmeister des Landes Thüringen wurde in der Ostthüringen-Sporthalle von Schmölln die Mannschaft der Amateur-Oberliga Süd, FV Zeulenroda, die in der Verlängerung des Finales den Bezirksligisten aus Westthüringen, SV Erfurt-Nord, durch Tore von Geyer, Wagner und Sander, bei Gegentreffern von Winter und Backhaus, mit 3:2 (2:2, 1:0) bezwang.

Acht Mannschaften hatten sich für die Finalrunde in Schmölln qualifiziert. In fünf Vorrundenturnieren setzten sich die spielstärksten Mannschaften durch. Dabei konnten sich die fünf Gruppensieger sowie die drei Zweitbesten für die Endrunde qualifizieren.

Diese wurden zur Finalrunde, die durch den SV Schmölln mustergültig ausgerichtet wurde, in zwei Untergruppen zu je vier Mannschaften eingeteilt. Dort spielte jeder gegen jeden. Am Ende hatten sich zu den Überkreuzspielen die Mannschaften des FC Rot-Weiß Erfurt, FW Kölleda, FV Zeulenroda und des SV Erfurt-Nord durchgesetzt. Die Rot-Weißen hatten zum Endrundenturnier die Mannschaft geschickt, die sich schon in der Vorrunde behauptet hatte. In ihr prägten die Nachwuchsspieler das Bild.

In den Überkreuzspielen Erster gegen Zweiter und Zweiter gegen Erster konnten sich am Ende mit Zeulenroda und Erfurt-Nord die abgeklärtesten Teams behaupten.

Im Finale sah es schon nach einem Überraschungssieg der Erfurter aus, die vom ehemaligen bekannten Oberligaspieler Albert Krebs trainiert wurden, doch in einer Verfolgungsjagd holten die Ostthüringer auf und markierten am Ende durch einen fulminanten Schuß von Sander den Sieg, der ihnen Meisterschaft, Pokal und eine Siegesprämie von 800 Mark brachten.

Vizepräsident Rainer Milkoreit nahm gemeinsam mit Gerald Rössel, Spieलाusschußvorsitzender des Thüringer Fußball-Verbandes, die Auszeichnung vor.

An dieser Stelle sei auch den Organisatoren gedankt, die die Vorrunden ausrichteten. **Statistik der Finalrunde. Gruppe A:** Erfurt – Kölleda 1:1, – Rudisleben 1:0, – JENAer Glas 3:2. Kölleda – Rudisleben 3:2, – JENAer Glas 0:1. Rudisleben – JENAer Glas 3:2. **Tabelle:** 1. FC Rot-Weiß Erfurt 5:3 Tore/5:1 Punkte, 2. FW Kölleda 4:4/3:3, 3. SV Ichttershausen/Rudisleben 5:6/2:4, 4. JENAer Glas 5:6/2:4.

Gruppe B: Zeulenroda – Erfurt-Nord 4:0, – Bad Salzungen 5:1, – FC Carl Zeiss Jena Amateure 2:1. Erfurt-Nord – Bad Salzungen 2:2, – FC Carl Zeiss Jena Amateure 4:3. Bad Salzungen – FC Carl Zeiss Jena Amateure 3:3. **Tabelle:** 1. FV Zeulenroda 11:2/6:0, 2. SV Erfurt-Nord 6:9/3:3, 3. Wacker Bad Salzungen 6:10/2:4, 4. FC Carl Zeiss Jena Amateure 7:9/1:5.

Halbfinale: Erfurt-Nord – FC Rot-Weiß Erfurt 7:3, Zeulenroda – Kölleda 3:2. **Um Platz 3:** FC Rot-Weiß Erfurt – Kölleda 6:2. **Finale:** Zeulenroda – Erfurt-Nord 3:2 n. V. (2:2, 1:0).

H. F.



Die Abwehr von Matthias Brand (Erfurt-Nord/links) gegen den agilen Zeulenrodaer Spieler Tim Schmidt (r.) reichte am Ende nicht aus. Zeulenroda setzte sich in der Verlängerung gegen den SV Erfurt-Nord mit 3:2 durch und wurde neuer Hallen-Landesmeister.

Der FC Rot-Weiß Erfurt zweimal Landesmeister

Hallen-Endturniere der C- und D-Junioren

Der FC Rot-Weiß Erfurt setzte sich in den Hallen-Endturnieren der C- und D-Junioren um die Thüringer Landesmeisterschaft am 13. Februar 1994 in Erfurt jeweils knapp gegen den FC Carl Zeiss Jena durch und vertritt damit den Thüringer Fußball-Verband bei den Hallenmeisterschaften des NOFV. Im direkten Aufeinandertreffen der beiden besten Vertretungen der Endturniere gab es jeweils für die Erfurter 2:0-Siege gegen Jena. Beide Mannschaften hatten leistungsmäßig gegenüber den anderen Vertretungen einen Vorsprung, was sich besonders bei den D-Junioren zeigte. Den beiden Mannschaften des FC Rot-Weiß Erfurt wünschen wir für die Meisterschaftsturniere des NOFV viel Erfolg.

Die Ergebnisse

D-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt – FC Carl Zeiss Jena 2:0, – SV Wacker 04 Bad Salzungen 2:1 – SC 1912 Leinefelde 4:1, gegen FSV Lucka 1910 6:0, – SV Germania Ilmenau 4:1; Jena – Bad Salzungen 4:0, – Leinefelde 5:1, – Lucka

4:1, – Ilmenau 4:2; Bad Salzungen – Leinefelde 2:1, – Lucka 3:1, – Ilmenau 0:1; Lucka – Ilmenau 1:0. **Turnierendstand:** 1. Erfurt 18:3 Tore/10:0 Punkte, 2. Jena 17:6/8:2, 3. Bad Salzungen 6:13/4:6, 4. Leinefelde 6:10/3:7, 5. Lucka 8:16/3:7, 6. Ilmenau 0:13/2:6.

Beste Spieler: Hannes Kinne (Erfurt, mit 8 Treffern auch bester Torschütze), Stefan Beckert (Jena) und Marco Eck (Bad Salzungen).

C-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt – FC Carl Zeiss Jena 2:0, – SV Motor Gotha 6:2, – 1. Suhler SV 06 8:0, – SV WSD Pöbneck 5:3, – SV Wacker 04 Bad Salzungen 4:1; Jena – Gotha 3:1, – Suhler 3:2, – Pöbneck 6:1, – Bad Salzungen 3:0; Gotha – Suhler 3:1, – Pöbneck 4:2, – Bad Salzungen 5:1; Suhler – Pöbneck 1:1, – Bad Salzungen 5:0; Pöbneck – Bad Salzungen 4:2.

Turnierendstand: 1. Erfurt 25:6/10:0, 2. Jena 15:6/8:2, 3. Gotha 15:13/6:4, 4. Suhler 9:15/3:7, 5. Pöbneck 11:18/3:7, 6. Bad Salzungen 4:21/0:10.

Beste Spieler: Sascha Iffarth (Erfurt, mit 12 Treffern auch bester Torschütze), Carsten Sträßer (Jena) und Norman Loose (Erfurt).

BSV Sondershausen überraschte alle

Hallen-Endturniere der B- und E-Junioren

Am Sonntag, dem 6. Februar 1994, sind in der Erfurter Rieth-Sporthalle die Endturniere der B- und E-Junioren ausgetragen und in diesen Altersklassen die Hallenmeister des Landes Thüringen ermittelt worden. Als im ersten Spiel des Turniers der B-Junioren sich der FC Rot-Weiß Erfurt und Eintracht Sondershausen mit einem 3:3-Unentschieden trennten, ahnte noch niemand, daß am Ende des Turniers nur das Torverhältnis zwischen diesen beiden Vertretungen über den Turniersieger und damit den Landesmeister entschied. Ganz knapp hatte Sondershausen dann die Nase vorn. Beachtenswert ist auch der 3. Platz des 1. Suhler SV 06, der damit noch den FC Carl Zeiss Jena hinter sich ließ. Für die überaus große Fairneß aller Mannschaften zeugt die Tatsache, daß es keine Zeitstrafe und

lediglich eine einzige gelbe Karte während des gesamten Turniers gab.

Auch die E-Junioren boten ein faires, gutklassiges Endturnier. Dabei setzte sich die ausgeglichene Mannschaft, der FC Rot-Weiß Erfurt, gegen den FC Carl Zeiss Jena durch.

Die Ergebnisse

B-Junioren: BSV Eintracht Sondershausen – FC Rot-Weiß Erfurt 3:3, – 1. Suhler SV 06 6:1, – FC Carl Zeiss Jena 3:2, gegen Elektrokeramik Veilsdorf 4:0, – 1. SV Gera 6:0; Erfurt – Suhler 8:3, – Jena 3:2, – Veilsdorf 4:1, – Gera 5:1; Suhler – Jena 3:2, – Veilsdorf 3:0, – Gera 3:0; Jena – Veilsdorf 8:2, – Gera 7:1; Veilsdorf – Gera 8:1. **Turnierendstand:** 1. Sondershausen 22:6 Tore/
Gerhard Rösse

9:1 Punkte, 2. Erfurt 23:10/9:1, 3. Suhl 13:16/6:4, 4. Jena 21:12/4:6, 5. Veilsdorf 11:20/2:8, 6. Gera 3:29/0:10.

Beste Spieler: Mario Kanopa (FC CZ Jena, mit 15 Treffern gleichzeitig bester Torschütze des Turniers), Timo Knospe (FC RW Erfurt) und Axel Duft (Eintracht Sondershausen).

E-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt – FC Carl Zeiss Jena 3:1, – SC 1911 Heiligenstadt 5:1, – SV Stahl Unterwellenborn 4:0, – 1. SC 04 Sonneberg 6:1, – 1. Suhler SV 06 6:0; Jena – Heiligenstadt 7:1, – Unterwellenborn 6:1, – Sonneberg 5:1, – Suhl 10:0; Heiligenstadt – Unterwellenborn 2:1, – Sonneberg 1:0, – Suhl 1:1; Unterwellenborn – Sonneberg 3:1, – Suhl 6:0; Sonneberg – Suhl 2:0. **Turnierendstand:** 1. Erfurt 23:3/10:0, 2. Jena 29:6/8:2, 3. Heiligenstadt 6:14/5:5, 4. Unterwellenborn 11:13/4:6, 5. Sonneberg 5:15/2:8, 6. Suhl 1:24/1:9.

Beste Spieler: Florian Möller (abgeklärter und souverän spielender Torwart des FC RW Erfurt), Kevin Wittke (der technisch sehr veranlagte Sohn des Bundesligaspielers Axel Wittke FC CZ Jena) und Kai Zimmermann (drangvoller Stürmer des SC Heiligenstadt). **Beste Torschützen:** Christian Oertel und Kevin Wittke (beide je neun Tore und beide FC CZ Jena).



Einer der Turnierbesten bei den Landesmeisterschaften: Kai Zimmermann (r. 1. SC 1911 Heiligenstadt).



Fußball mit Freude und mit Begeisterung

2. Hallenmeisterschaft der Damen und Mädchen

Am 30. Januar ermittelten die besten Damen- und Mädchenmannschaften unseres Landes in der Sporthalle Jena-Lobeda die Hallenmeister.

Um es vorwegzusagen: Diese – unsere zweite – Hallenmeisterschaft war ein voller Erfolg. Da brillierten Kerstin Pirk (Erfurt) und Sylvia Michel (Jena) mit ihren Oberligateams auf dem Hallenparkett, schossen die Mädchen von Grün-Weiß Erfurt Tor um Tor, und speziell die Jüngsten freuten sich über jeden Erfolg. Die Meistertitel im

Mädchenbereich entführten die Erfurter Grün-Weißen in die Landeshauptstadt. Spannend bis zum Schluß verlief das Turnier der Damen. Erst im letzten Turnierspiel entschieden die Jenaer mit einem 3:1-Sieg über Grün-Weiß Erfurt das Turnier für sich.

Die Damen und Mädchen des USV Jena umrahmten alles mit Kaffee und Kuchen und waren sehr besorgt um ihre Gäste. Dafür gebührt allen ein aufrichtiges Dankeschön!



Informationen

Spielausschuß hat das Wort

- Mit den besten Aussichten, den Fair-play-Pokal und die Prämien zu gewinnen, sind die Mannschaften von Veilsdorf (60 Punkte), Rudisleben (129 Punkte) und SV Jenaer Glas (130 Punkte) in die Rückrunde der Thüringenliga gestartet.
- Auf Antrag der Vereine wurden einige Spielverlegungen vorgenommen (vgl. Fußball-Magazin Nr. 10).
- Bis auf Widerruf wird der FSV 04 Viernau seine Heimspiele auf seinem neu geschaffenen Ausweichplatz austragen.
- Am 29. Mai (Damen-B) und 4. Juni 1994 (Damen-A) werden die Pokalfinals im Wettstreit der Damen unseres Landes ausgetragen. Welcher Verein bewirbt sich um die Austragung?
- Freundschaftsspiele und Turniere werden vielerorts vorbereitet bzw. vertraglich gebunden. Es besteht Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß Schiedsrichter zur Spielleitung anzufordern sind und der Spielberichtsbogen an den Spielleiter der gastgebenden Mannschaft zu senden ist.
- In wenigen Tagen sind die Vorsitzenden der Spielausschüsse und der Fußballbezirke neu gewählt. Der Spielausschuß des TFV wird in der Zeit vom 17. bis 19. Juni 1994 einen Erfahrungsaustausch mit den Vorsitzenden der 21 Fußballkreise und der 3 Fußballbezirke durchführen. Merken Sie sich diesen Termin bitte vor.

W. Triebel verabschiedet

Der Vorstand des TFV dankte Werner Triebel für seine dreieinhalbjährige Tätigkeit als Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes. Darüber hinaus war er 33 Jahre als Vorsitzender des Bezirksfußballausschusses Südthüringens (früher BFA Fußball Suhl) tätig.

Werner Triebel war Ende des Monats Januar auf eigenen Wunsch zurückgetreten.

Rainer Milkoreit (Apolda) übernahm als Vizepräsident die Geschäfte und wird den TFV sowohl beim deutschen Fußballverband als auch im Präsidium des Landes-sportbundes Thüringen vertreten.

Termine Jugendausschuß

Der Jugendausschuß des TFV vergab am 25. Januar 1994 folgende Veranstaltungen:

die Landesmeisterschaften der C-, D- und E-Junioren an den 1. SV Gera. Termin: 26. Juni 1994.

Die Pokalendspiele der A- und B-Junioren an den SV Motor Gotha. Termin: 28. Mai 1994.

Den Sepp-Herberger-Tag an den SV Grün-Weiß Waltershausen. Termin: September/Oktober 1994.

Das Pokalendspiel der C-Junioren an den TSV 1864 Magdala. Termin: 19. Juni 1994.

Neue Rufnummern

Peter Görbing, Vorsitzender Jugendausschuß TFV: 03 61/7 85 16 19 pr. (Tel./Fax)

Gerhard Holzinger, Mitglied Öffentlichkeitsausschuß TFV: 03 68 41 4 22 18

Horst Zimmermann, Spielleiter Bezirksliga Südthüringens: 0 36 81 30 02 19

Manfred Malinka, Mitglied Öffentlichkeitsausschuß TFV: 03 65/7 10 76 10

Klaus Krähahn, Verantw. A-Junioren Landesklasse, Spielgarn. Röpsen/Pözig/Großstein: 03 66 02/2 27 04.



Bezirksfußballtage sind einberufen

Einladungen und Tagesordnung

Die Bezirksfußballausschüsse der Fußballbezirke West-, Ost- und Südthüringen haben entsprechend der Satzung des TFV (§§ 63 und 64) ihre **Bezirksfußballtage für den 9. April 1994** einberufen. Nachfolgend **Tagungsorte, Tagungsbeginn und Delegiertenschlüssel**.

Fußballbezirk Westthüringen

Tagungsort: Bad Langensalza, Kultur- und Kongreßzentrum

Tagungsbeginn: 9 Uhr

Delegiertenschlüssel für die Fußballkreise: Apolda/Weimar 8, Arnstadt/Ilmenau 7, Eisenach 6, Gotha 9, Erfurt 9, Heiligenstadt/Worbis 14, Mühlhausen/Bad Langensalza 9, Nordhausen 8, Sömmerda 6, Sondershausen/Artern 9

Fußballbezirk Ostthüringen

Tagungsort: Großebbersdorf, Hotel „Adler“

Tagungsbeginn: 9 Uhr

Delegiertenschlüssel: Gera 5, Greiz 7, Saalfeld 6, Schleiz 8, Jena 8, Altenburg 6

Fußballbezirk Südthüringen

Tagungsort: Zella-Mehlis, Gaststätte „Zur Sporthalle“

Tagungsbeginn: 9 Uhr

Delegiertenschlüssel: Bad Salzungen 7, Hildburghausen 8, Meiningen 7, Sonneberg 5, Suhl/Schmalkalden 8, Ilmenau/Arnstadt 7

Anmerkung: Die Zuordnung des Fußballkreises Ilmenau/Arnstadt zum Fußballbezirk Süd- oder Westthüringen wird auf dem Kreisfußballtag Ilmenau/Arnstadt beschlossen.

Tagesordnung der Bezirksfußballtage

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Berichte der Ausschüsse, des Kassenwarts und des Sportgerichts
5. Aussprache zu den Berichten
6. Abstimmung über die Berichte, Entlastung des BFA
7. Verhandlung von Anträgen zu Änderungen der Satzung und Ordnungen des TFV
8. Wahl der Wahlkommission

9. Wahl der Mitglieder des BFA und des Vorsitzenden des Sportgerichts

10. Wahl der Mitglieder der Ausschüsse und des Sportgerichts

11. Wahl der Kassenprüfer

12. Wahl der Delegierten zum Verbandstag des TFV

13. Schlußwort des Vorsitzenden des BFA



Wir gratulieren

zum 50. Geburtstag

Gerhard Benkert, langjähriger Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses des KFA Suhl (27. 2.);

Gerd-Rainer Milek, 1. SV Gera (10. 2.)

zum 60. Geburtstag

Manfred Pfeifer, Fußballlehrer im Thüringer Fußball-Verband (30. 1.)

zum 65. Geburtstag

Hans Meschke, Lehrwart im Schiedsrichterausschuß des Thüringer Fußball-Verbandes (21. 2.);

Horst Standfest, SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz, noch aktiver Schiedsrichter (11. 2.)

zum 70. Geburtstag

Heinz Kirschenpfadt, Mitglied des Sportgerichtes Südthüringen, langjähriger Abteilungsleiter der BSG Lok Meiningen (10. 2.);

Karl Herrmann, FC Köppelsdorf, Übungsleiter im Nachwuchsbereich, Mitglied des Jugendausschusses des KFA (17. 1.);

Rudolf Reuter, FSV 06 Rauenstein, langjähriger Abteilungsleiter Fußball (29. 1.);

Werner Voigt, Ehrenmitglied des BFA Südthüringen (12. 3.)

zum 72. Geburtstag

Kurt Franz, langjähriges Mitglied des Spielausschusses des BFA Ostthüringen (17. 3.)

zum 73. Geburtstag

Helmut Bieber, TSV 1860 Schalkau, ehemaliger Auswahlspieler (19. 3.)

zum 87. Geburtstag

Hans Daßler, langjähriger Vorsitzender des BFA Gera/Ostthüringen



Nachwuchsarbeit gewürdigt

Kreisfußballtag Nordhausen am 28. Januar 1994 in Appenrode

Als zweiter Kreis in Thüringen (nach Jena) führte der KFA Fußball Nordhausen seinen Kreisfußballtag am 28. Januar in Appenrode durch. Als Besonderheit ist hier zu bemerken, daß der Kreis Nordhausen in seiner bisherigen Struktur bestehen bleibt. Das heißt, im Zuge der Gebietsreform ergeben sich keinerlei Veränderungen. Von 38 aktiv am Spielbetrieb teilnehmenden Vereinen waren 33 mit insgesamt 74 Delegierten anwesend.

Der Vorsitzende, Horst Keuthmann, gab in seinem Referat einen Rückblick über die abgelaufene Wahlperiode. Er ging auf die Probleme und Schwierigkeiten ein, welche von den Vereinen und dem Umfeld nach der Wende zu bewältigen waren und auch noch auf der Tagesordnung stehen.

Sorgenkind ist wie vielerorts auch der Nachwuchspielbetrieb, obwohl in den vergangenen 2 Jahren eine steigende Tendenz zu verzeichnen war (z. Zt. 71 Mannschaften). Hervorzuheben ist der stabile Spielbetrieb, in den vergangenen Jahren waren keine Nichtantritte zu verzeichnen.

Aber auch der Schiedsrichterausschuß kann auf gute Ergebnisse verweisen. So wurden in den letzten 3 Jahren 31 Schiedsrichter neu ausgebildet (darunter 2 Damen). Damit verfügt der Kreis z. Zt. über 75 einsatzfähige Schiedsrichter, wobei der relativ hohe Altersdurchschnitt aber zu denken gibt.

Als Höhepunkt des Kreisfußballtages wurden

Vereine für vorbildliche Nachwuchsarbeit mit Sachgeschenken und verdienstvolle Sportfreunde mit den Ehrennadeln des TFV in Gold und Silber ausgezeichnet. Besonders zu erwähnen ist dabei die Auszeichnung mit der Goldenen Ehrennadel des TFV für den Sportfreund Georg Bracke (erfeiert am 11. 3. seinen 75. Geburtstag) und dessen Verabschiedung aus dem KFA nach über 30jähriger Tätigkeit.

Schwerpunkte der Diskussion waren Probleme bei der kostenlosen Nutzung von Hallen und die Gewinnung von neuen Nachwuchsmannschaften.

Der anwesende Landrat, Herr Klaus, sagte den Vereinen Hilfe und Unterstützung insbesondere bei der „teilweisen“ kostenlosen Hallennutzung und der Stiftung eines Pokals für den ab der kommenden Saison wieder eingeführten DFB-Pokal zu.

Nach der Entlastung wurde der neue KFA einstimmig (in offener Abstimmung) gewählt. Vorsitzender Horst Keuthmann, Stellv. und Vors. Spielausschuß Klaus Jäger, Vors. des NW-Ausschusses Hans Liebig, Vors. Schiedsrichterausschuß Henner Hirschelmann, Pressewart Kurt Trost, Vors. des Sportgerichtes Otto Jödicke. Außerdem wurden 8 Delegierte zum Bezirksfußballtag Westthüringen und 4 Delegierte zum Verbandstag des TFV gewählt. Niedersachswerfen wurde als Tagungsort für den nächsten Kreisfußballtag bestätigt.

Joachim Zeng

Neue bereichern den Kreis

Kreisfußballtag Hildburghausen am 28. 1. 1994 in Gleichamberg

Herzlich begrüßter Gast auf diesem Kreisfußballtag war der Bundestagsabgeordnete Wieland Sorge in seiner Funktion als Mitglied des Vorstandes des TFV. Er sicherte den Vereinen seine Unterstützung zu, wenn es gilt, ihre Sportanlagen zu sichern und zu bewahren. Von besonderer Bedeutung aber war auf diesem Kreisfußballtag, daß eine Reihe neuer Vereine aufgenommen wurde. Durch die Kreisgebietsreform wird der Kreis Hildburghausen größer, ihm werden Teile des bisherigen Landkreises Suhl und des Kreises Meiningen angegliedert. Mit einstimmigem Beschluß der 70 Delegierten gehören nunmehr dem Fußballkreis Hildburghausen der

Erlauer SV Grün-Weiß, der SV Nahetal Hinterhain, der SC 07 Schleusingen und der SV Engertal Schleusingerneundorf an – sie alle waren bisher im Landkreis Suhl – sowie der SV Haina, der SV 1911 Mendhausen, der SV 07 Milz und der TSV 1860 Romhild – sie gehörten bisher zum Kreis Meiningen.

Wie der wiedergewählte KFA-Vorsitzende Dittmar Börner (EK Veilsdorf) in seinem Rechenschaftsbericht darlegte, nehmen insgesamt 37 Vereine am organisierten Spielbetrieb teil, fünf Vereine beteiligen sich nur am Freizeitsport. Mit den neu hinzugekommenen Vereinen werden künftig insgesamt 45 Vereine am Punktspiel-



betrieb teilnehmen. Auf Beschluß des KFA sollen sie in einer 1. Kreis-Klasse mit 14 Mannschaften, in einer B-Klasse mit zwei Staffeln zu je 12 Mannschaften und in einer C-Klasse mit drei Staffeln spielen. Der alte und neue KFA-Vorsitzende konnte hinsichtlich des Nachwuchsbereiches den Delegierten mitteilen, daß derzeit 74 Mannschaften in allen Altersklassen im Spielbetrieb sind. Zur Schiedsrichterproblematik meinte er, es gäbe zwar gegenwärtig noch keine großen Probleme, doch müsse unbedingt für Nachwuchs gesorgt werden, sonst würde die Lage prekär.

Erfreuliches konnte der Kreiskassenwart Günther Both (Gleichamberg) berichten. Der KFA macht eine gute Finanzpolitik und keine Schulden. 1993 standen den Einnahmen in Höhe von 17 797 DM insgesamt Ausgaben in Höhe von 18 982 DM gegenüber. Die Bilanz ging nicht ganz auf, weil die Zuschüsse vom TFV und vom BFA wesentlich geringer waren als noch ein Jahr zuvor. So gab es für die insgesamt 74 Nachwuchsmannschaften lediglich einen Zuschuß von 1000 DM, das sind 13.50 DM pro Mannschaft. Kritisch vermerkte der Kreiskassenwart, daß es bisher keinerlei Anleitung oder Ratschläge von TFV und BFA für die Finanzarbeit gab. Doch wären solche Hinweise für die noch ungewohnte Vereinspraxis nach der Wende unbedingt notwendig und sicher von großem Nutzen gewesen.

Nach der einstimmig erfolgten Entlastung des alten KFA wurden die sieben Mitglieder des neuen KFA und der Vorsitzende des Sportge-

richts geheim gewählt. Lediglich für die Funktion des Stellvertreters des KFA-Vorsitzenden kandidierten mit dem bisherigen Stellvertreter Robert Beyer (Hellingen) und Siegfried Langguth (Hinternah) zwei Sportfreunde, für die übrigen Funktionen bewarb sich jeweils nur ein Sportfreund. Überraschend konnte sich Siegfried Langguth mit 34 Stimmen gegen Robert Beyer, der 32 Stimmen erhielt, durchsetzen. Da als Pressewart Gerhard Holzinger (Schleusingen) gewählt wurde, stellt der neu in den Kreis gekommene Bereich Schleusingen zwei der insgesamt 7 KFA-Mitglieder. Nicht zuletzt spricht das dafür, daß die gute Arbeit, die von den Vereinen des Bereiches Schleusingen geleistet wird, auch im Kreis Hildburghausen anerkannt ist. Weiter wurden in den KFA gewählt als Vorsitzender des Spielausschusses Ulrich Hoffmann (Haina), als Vorsitzender des Jugendausschusses Manfred Eberwein (Biberau), als Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses Wilhelm Heydenblut (Themar) und als Kassenwart Günter Both. Als Vorsitzender des Sportgerichts wurde Manfred Brehm gewählt. Er gehört als Beisitzer dem KFA an.

Mit dem neuen Fußballkreis Hildburghausen ist ein leistungsstarker Kreis entstanden, der sicherlich dem Fußballsport in Südthüringen neue Impulse zu geben vermag.

G. H.



Nachruf

Die Fußballvereine des Kreises Mühlhausen und der Kreisfußballausschuß trauern um ihren Vorsitzenden **Helmut Vogt**, der am 30. 1. 94 im Alter von 63 Jahren plötzlich verstarb.

Sein Wirken ging weit über das normale Pensum eines ehrenamtlichen Mitarbeiters hinaus, wodurch er nicht nur im Vorstandsgremium, sondern auch bei allen Vereinen geschätzt und geachtet wurde.

Helmut Vogt war über 30 Jahre Mitglied des KFA Mühlhausen, von 1980 an dessen Vorsitzender. Der Fußball des Kreises Mühlhausen hat unter seiner Leitung in den letzten Jahren einen wesentlichen Aufschwung erreicht. Helmut Vogt war nach der Wende maßgeblicher Wegbereiter, als es galt, mit dem Kreis Eschwege in sportlichen Wettstreit zu treten.

Sein Engagement galt in den letzten Wochen dem großen Ziel, die Kreise Bad Langensalza und Mühlhausen zum Unstrut-Hainich-Kreis zu vereinen. Die große Fußballgemeinde wird dem Sportfreund **Helmut Vogt** ein ehrendes Andenken bewahren.



Hohe Auszeichnungen verliehen

Mit der Ehrennadel des TFV in Gold wurden ausgezeichnet:

Herbert Hüniger, ESV Lok Saalfeld, **Günter Munk**, SV Blau-Weiß Herges-Hallenberg, **Georg Pirkl**, TSV Tunzenhausen, **Otto Schlutter**, **Günter Ebert**, beide FC Greiz, **Hans-Joachim Göhring**, SV Motor Gotha, **Gerhard Stoepel**, SV Victoria Heldrungen, **Horst Frankenstein**, SV Großbartloff 22, **Werner Heyer**, **Egon Peuker**, **Hartwig Fischer**, **Wilhelm Scheunemann**, **Walter Meyer**, alle KFA Erfurt, **Eberhard Dietrich**, SV Moßbach, **Rolf Jäckel**, **Gerhard Zeschke**, **Herbert Leder**, **Rolf Kraft**, **Hans-Joachim Fritsch**, **Kurt Franz**, **Werner Munzert**, **Gerhard Utz**, **Hans Daßler**, **Kurt Elchhorn**, **Fritz Zergiebel**, **Erhard Zipfel**, **Heinz Ernst**, Dr.

Andreas Hemman, **Mathias Müller**, **Rainer Birken**, alle Fußballbezirk Ostthüringen, **Heinrich Wey**, Abteilungsleiter SV Grün-Weiß Wasungen, **Rolf Christian**, FSV 1920 Schwarzbach, **Georg Palm**, Vorsitzender der SG Helba, **Kurt Wingeß**, Abteilungsleiter TSV Grün-Weiß Floh, **Hans Meschke**, Schiedsrichterlehrwart

des TFV, **Manfred Pfeifer**, KFA Erfurt, **Horst Keuthmann**, **Henner Hirschelmann**, **Otto Jödicke**, **Klaus Jäger**, **Klaus Michael**, alle KFA Nordhausen, **Konrad Feigl**, **Heinz Linke**, beide KFA Pöbneck, **Dieter Köbke**, KFA Greiz, **Heini Staps**, KFA Gera-Land, **Werner Saller**, KFA Zeulenroda, **Alfred Mase**, **Kurt Volkgenannt**, beide KFA Mühlhausen, **Reinhold Henning**,

Dieter Haberkamp, beide SG Heinrich Heyerde, **Hans Hollerbuhl**, **Wolfgang Heyer**, **Heinz Zinn**, **Helmut Vogt**, **Karl-Heinz Schütz**, **Erich Mock**, **Udo Penßler**, **Walter Handke**, **Franz Schöbitz**, alle SV Concordia Großengottern, **Klaus Kirchner**, SV 1899 Mühlhausen, **Ingolf Schöppe**, SV St. Gangloff, **Dieter Ullrich**, SV Bürgel, **Günter Schwarz**, SV Hermsdorf, **Bernhard Nitschke**, SV Camburg, **Wieland Weyh**, SV BW Herges-Hallenberg, **Günter Einax**, SV Schkölen, **Manfred Heese**, SSV Vimaria 91 Weimar, **Manfred Kreissl**, TSV 1864 Magdala, **Wolfgang Menge**, Schöndorfer SV, **Horst Kunze**, **Wolfram Kollmann**, **Günter Schade**, **Kurt Paschke**, alle KFA Sömmerda, **Manfred Malinka**, KFA Gera-Stadt und Mitglied der Redaktion des Fußball-Magazins, **Volker Renke**, KFA Stadtroda, **Gerald Silberbach**, KFA Jena, **Heinz Schilling**, KFA Rudolstadt, **Lothar Bohn**, KFA Lobenstein, **Dieter Poser**, KFA Schleiz, **Heinz-Peter Becker**, Möbisburger SV, **Joachim Först**,

Ifta, **Helmut Meyer**, Lok Eisenach, **Wilfried Patz**, Etterwinden, **Erich Trostmann**, Gosperröda, **Helmut Norvey**, Marksuhl/Burkhausen, **Gerd Brandau**, Mosbach, **Werner Kassert**, Berka/Werra, **Karl Hoffmann**, KFA Eisenach, **Heinz Hoßfeld**, Ruhla, **Gerhard Krumbain**, Wutha, **Hans Kühn**, **Wolfgang Limpert**, beide KFA Eisenach.



Amtliches

Höheres Kilometergeld

Das Präsidium des Thüringer Fußball-Verbandes hat auf Grundlage der Finanzordnung des TFV (§ 8, 5. 2., Abs. 6) in seiner Sitzung am 7. Februar 1994 beschlossen, das Kilometergeld mit Wirkung vom 15. Februar auf 0,52 DM/km zu erhöhen.



Amtliches

Zur Gültigkeit der C-Lizenzen

Die Kommission Aus- und Fortbildung erinnert daran, daß am 31. Dezember 1994 ca. 200 Trainer-C-Lizenzen ihre Gültigkeit verlieren. Voraussetzung für eine Verlängerung dieser Lizenzen ist die erfolgreiche Teilnahme an einer entsprechenden Fortbildungsmaßnahme (Umfang insgesamt 20 Stunden). Im Fußball-Magazin 10/93 sind die Termine dafür veröffentlicht. Unverständlich ist, daß für den ersten Lehrgang in Bad Blankenburg nur drei Sportfreunde ihre Teilnahme gemeldet hatten und wegen dieser geringen Teilnahme der Lehrgang ausfallen mußte. Die Kommission fordert noch einmal alle Inhaber der C-Lizenzen auf, die angebotenen Fortbildungslehrgänge zu nutzen. Wenn die erteilte C-Lizenz ungültig geworden ist, müssen die weitaus umfangreicheren Ausbildungslehrgänge besucht werden, um wieder die C-Lizenz zu erhalten.

Wolfgang Nauber
Vors. des Ausschusses
Aus- und Fortbildung

Lehrwarte tagten

An der Landessportschule in Bad Blankenburg trafen sich vom 14. bis 16. Januar 1994 alle im SR-Wesen verantwortlichen Lehrwarte des TFV zu ihrer turnusmäßigen Arbeitstagung, die vom SR-Ausschuß und Lehrstab des TFV einberufen war. Ziel des Lehrganges war eine Vertiefung der Lehrarbeit in unseren Kreisen sowie die Schulung und Überprüfung des vom SR-Lehrstab erarbeiteten einheitlichen Lehrprogramms für die Schiedsrichterausbildung in TFV.

SR-Obmann Günter Supp nutzte die Gelegenheit, den Lehrwarten für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit, ohne die eine geregelte Lehrarbeit in unseren Fußballkreisen nicht möglich wäre, den Dank des Vorstandes des TFV auszusprechen. Er informierte die Teilnehmer über die Vorstellungen des Lehrstabes zur künftigen Aus- und Weiterbildung. In seinen weiteren Ausführungen

wies er auf die große Verantwortung der SR-Lehrwarte bei der Gewinnung und gezielten Förderung junger befähigter Schiedsrichter hin.

Bedeutsam sei in diesem Zusammenhang, daß künftig der Nachwuchs nicht nur ausgebildet wird, sondern dieser auch „bei der Stange“ bleibt. Die richtige Gestaltung eines Lehrabends wurde ebenso besprochen wie die Umsetzung des Lehrmaterials des einheitlichen Ausbildungsprogramms. Daß in den Fußballkreisen schon eine gute Lehrarbeit geleistet wird, veranschaulichte der SR-Arbeitsplan des Kreises Heiligenstadt. Fazit: Eine umfangreiche Arbeitstagung, die dem SR-Wesen neue Impulse geben dürfte und deren Fortsetzung allen Teilnehmern am Herzen liegt.

Hans Meschke
Schiedsrichterlehrwart



Der BFA des Fußballbezirkes Ostthüringen würdigte im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung am 14. Dezember 1993 das verdienstvolle Wirken vieler seiner ehrenamtlichen Mitarbeiter. Und natürlich stellten sie sich dem Fotografen.



Schiedsrichter des TFV nun leistungsstärker

Kürzlich hatte der Schiedsrichterausschuß des TFV seine Schiedsrichter der Bundesliga, Amateuroberliga und Landesliga in die Stadion-gaststätte nach Gotha eingeladen, um die Spiele der 1. Halbserie einschließlich der Beobachtungen auszuwerten und den Spitzenschiedsrichtern des Verbandes die Erwartungen des Vorstandes für die Spielleitungen in der Rückrunde darzulegen. Herzlich begrüßte Gäste der Tagung waren der Vizepräsident des TFV, Rainer Milkoreit, der Lehrwart des NOFV, Manfred Roßner, sowie der Trainer des FC Rot-Weiß Erfurt, Klaus Goldbach.

In seinen grundlegenden Ausführungen würdigte der Landesschiedsrichterobmann, Günter Supp, die in der 1. Halbserie geleistete Arbeit. Die ordnungsgemäße Durchführung des Spielbetriebes wurde gesichert; dennoch gab es Verstöße gegen das Fair play, die sich in 16 Feldverweisen auf Dauer (davon 10 wegen Tretens bzw. Nachtretens), in 18 gelb-roten und 404 gelben Karten widerspiegeln.

Einen breiten Raum nahm die Einschätzung der Schiedsrichter ein. Die Leistungsstärke vieler unserer Thüringer Spitzenschiedsrichter hatsich erhöht. Das trifft zu auf die Bundesligareferes Karl-Heinz Gläser (Breitungen) und Günther Habermann (Weißensee), auf Stefan Weber (Eisenach), Jörg Keßler (Jena) und Matthias Müller (Gera) in der Amateuroberliga sowie auf Gerhard Hanke (Greiz), Otto Puplick (Wiehe), Jürgen Muscat (Erfurt) und auf Volker Ritz (Borsch), der als Neuling in der Landesliga überzeugen konnte. Für den ausgeschiedenen Burkhard Drewes (Greiz) wurde als neuer Landesliga-SR Ronald Kropp (Jena) begrüßt.

Eindringlich war der Appell an die Männer in Schwarz bzw. Grün, ihre Anstrengungen um eine noch bessere einheitliche Regelauslegung zu erhöhen, insbesondere hinsichtlich der Anwendung gelber und gelb-roter Karten. „Was im Regelwerk festgeschrieben ist, das muß ohne Abstriche vom SR durchgesetzt werden. Dort, wo den SR ein Ermessungsspielraum zugestanden wird, soll er diesen sinnvoll und ausgewogen nutzen“, so Günter Supp. Erfreulich zu vermerken, daß im TFV die SR-Zahl von 1500 erstmals überschritten werden konnte, denn derzeit sind 1675 Referees im TFV tätig, darunter neben Rebecca Kirchner (Schwallungen), die Spiele der Damen-Oberliga leitet, weitere 13 weibliche. Bedenklich stimmt es, daß von den 306 ausgebil-

deten neuen Schiedsrichter 55 wieder die Pfeife „an den Nagel hängten“, mangels Interesse, wie verlautete.

In Vorbereitung des 2. Verbandstages des TFV, der am 4. 6. 94 stattfinden wird, wurden auch die Vorhaben des Schiedsrichterausschusses erläutert: Stärkere Hinwendung zur Basis, also zur Arbeit in den Fußballkreisen, Ausarbeitung effektiverer Lehrprogramme, neue Initiativen zur Gewinnung neuer Schiedsrichter. Selbstverständlich werden auch die in der Diskussion aufgeworfenen Fragen, z. B. Erhöhung der Kilometerpauschale von 0,42 auf 0,52 DM und eine variable Altersgrenze für Schiedsrichter an den Vorstand des TFV herangetragen. Begrüßt wurde die Absicht des DFB, die Schiedsrichter weniger nach regionalen Gesichtspunkten, sondern noch stärker nach der Leistungsstärke einzustufen.

Walter Handke, Verantwortlicher für SR-Beobachtungen, verwies darauf, daß das Verhältnis Beobachter – Schiedsrichter recht gut ist, daß er jedoch auf der nächsten Weiterbildung der Beobachter den wenigen vorgebrachten Mängeln entgegenzutreten wird. Als Schwerpunkte der SR-Tätigkeit, die einer Verbesserung bedürfe, nannte er die richtige Einstellung zum Spiel sowie die sinnvolle Anwendung der persönlichen Strafen. Hans Meschke, Lehrwart des TFV, ergänzte diese Ausführung dahingehend, daß die Schiedsrichter sowohl der körperlichen Fitneß als auch dem theoretischen Regeltraining noch mehr Beachtung schenken sollten. Zustimmung fanden auch die Ausführungen von Klaus Goldbach, Trainer beim FC Rot-Weiß Erfurt, zum Verhältnis Schiedsrichter – Trainer und von Manfred Roßner, Lehrwart des NOFV, zur Vor- und Nachbereitung einer Spielleitung durch den Schiedsrichter.

Rainer Milkoreit, Vizepräsident des TFV, dankte den Referees für ihre vorbildliche Einsatzbereitschaft in der 1. Halbserie und gab seiner Überzeugung Ausdruck, daß die Schiedsrichter mit ihren bisher gezeigten Leistungen auch in der Rückrunde Garanten für einen reibungslosen Spielablauf sein werden. Gleichzeitig forderte er die Spitzenschiedsrichter auf, aktiv mitzuwirken bei der Vorbereitung und Durchführung der Kreis- und Bezirksfußballtage sowie des 2. Verbandstages, um somit ihren Beitrag zur weiteren Stärkung des TFV zu leisten.

Wolfgang Fleischer

»Ohne Rauch geht's auch«

Liebe Trainer und Betreuer, liebe Sportfreunde, aufgrund der durchweg positiven Resonanz vieler Vereine nach der Veranstaltung in Jena vom 6. 10. 93, im Rahmen der vom DFB und der BZG gemeinsam gestarteten Kampagne „Ohne Rauch geht's auch“ mitzuwirken, ist nach unserer Einschätzung bei vielen Trainern und Betreuer ein großes Interesse vorhanden, das Thema **Sport, Jugendarbeit und Gesundheitsförderung** in der Vereinsarbeit aufzugreifen.

Einige Vereine haben mit ihren Kinder- und Jugendmannschaften bereits sehr schöne und vielfältige Aktionen durchgeführt. Daher möchten die **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)** und der **NOFV** in Zusammenarbeit mit dem **Thüringer Fußball-Verband** interessierten Trainern und Betreuer der Jugendmannschaften die Möglichkeit bieten, im Rahmen einer ganztägigen Veranstaltung ihre Erfahrungen im Bereich Sport und Jugendarbeit miteinander auszutauschen sowie weitere Perspektiven und Ideen für eine zukünftige Vereinsarbeit zu entwickeln.

Angesichts der zum Teil erheblichen Mitgliederückgänge im Kinder- und Jugendalter sind die heutigen Anforderungen an die Vereinsarbeit weitaus vielfältiger geworden. Dabei rücken für viele Vereine u. a. folgende Fragen in den Mittelpunkt:

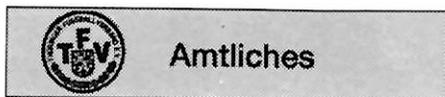
– Welche Freizeit- und Erlebniswerte bietet heute ein Fußballverein?

- Was erwarten die Jugendlichen, was erwarten die Trainer und Betreuer von ihrem Verein?
- Wie kann der Trainer/Betreuer die Interessen der Jugendarbeit im Sportverein durchsetzen?
- Welche Rolle spielt das Thema Gesundheit im Vereinsalltag?

Daher laden wir Sie hiermit recht herzlich zu dem Workshop **„Fußballverein 2000 – neue Ideen im Fußballverein“** am **26. März 1994** im **Sportgymnasium Jena, Wöllnitzer Straße, 07749 Jena, 9 bis 15 Uhr** ein und würden uns über Ihre Teilnahme freuen. Im Anschluß an den Workshop besteht die Möglichkeit, gemeinsam das Fußball-Bundesligaspiel **FC Carl Zeiss Jena gegen 1. FC Saarbrücken** im Ernst-Abbe-Stadion zu besuchen.

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung bis spätestens 15. März 1994 an die Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes. Die Adresse lautet: Thüringer Fußball-Verband, Herrn Uwe Dern, Arnstädter Straße 37, 99096 Erfurt.

Programmverlauf und weitere Informationen erhalten Sie unmittelbar nach Ihrer Anmeldung. Für weitere Rückfragen stehen Ihnen Herr Wagner (Tel.: 0 60 74/4 67 21) oder Herr Dirschner (Tel.: 09 11/3 65 97 64) von der Agentur Connect sowie Herr Uwe Dern vom Thüringer Fußball-Verband (Tel.: 0 36 41/2 37 07) gerne zur Verfügung.



Spielausschuß teilt mit

Dem Antrag des SV Finsterberg Schmiedefeld, mit seiner Damenmannschaft an den Spielen der Rückrunde der Thüringenliga (Damen) wieder teilzunehmen, wird bedingt stattgegeben. Alle im Amtlichen Ansetzungsheft veröffentlichten Spiele von Finsterberg Schmiedefeld (Rückrunde Damen-Landesliga; vgl. Seite 50 im Ansetzungsheft) werden als Pflichtfreundschaftsspiele ausgetragen. Diese Veröffentlichung gilt hiermit als amtliche Ansetzung.

Die Pokalwettbewerbe im Damen- und im Mädchenfußball werden wie folgt terminisiert:



Damen-Vereinspokal (B), Nachholespiele
 Nr. 2 Sonntag, 27. 3. 1994, 13.30 Uhr: SC 06 Oberlind – SV Rot-Weiß Breitenungen;

Nr. 3 Sonntag, 27. 3. 1994, 13.30 Uhr: SC 09 Effelder – SV Grün-Weiß Erfurt II

Halbfinale
 Nr. 5 Sonntag, 1. 5. 1994, 14.30 Uhr: SV Pr. Bad Langensalza – TSV 1883 Langula;

Nr. 6 Sonntag, 1. 5. 94, 14.30 Uhr: Sieger aus Spiel 2 – Sieger aus Spiel 3.

Damen-Vereinspokal (A)
 29. Mai 1994 Halbfinale mit dem Pokalsieger der Damen B und drei Oberligisten.

4. Juni 1994 Finale
 Um entsprechende Beachtung wird gebeten.



Vorgestellt

Hans Meschke



Am 21. Februar feierte Hans Meschke seinen 65. Geburtstag. Der Vorstand des TFV, der Landesschiedsrichterausschuß und viele Schiedsrichterfreunde überbrachten dem Lehrwart des TFV ihre Glückwünsche und gratulierten ihm zu seinem Jubiläumsgeburtstag und zur Verleihung der Ehrennadel des TFV in Gold.

Der Lebensweg Hans Meschkes, jetzt Lehrer im Ruhestand, ist eng mit dem Thüringer Fußballsport verbunden. Selbst lange Zeit aktiver Fußballer, war er auch noch viele Jahre als Trainer und Übungsleiter an verschiedenen Wirkungsstätten im Südthüringer Raum tätig. Große Anerkennung erwarb er sich gleichfalls als Schiedsrichter auf Kreis- und Bezirksebene. Mit Konsequenz leitete er seine Spiele und vermittelte viele Jahre seine großen Erfahrungen uneigennützig den jüngeren Schiedsrichtern.

In seiner ehrenamtlichen Tätigkeit wirkte er von Beginn an aktiv in den Organen des Fußballverbandes mit. So arbeitete er im KFA Meinin-

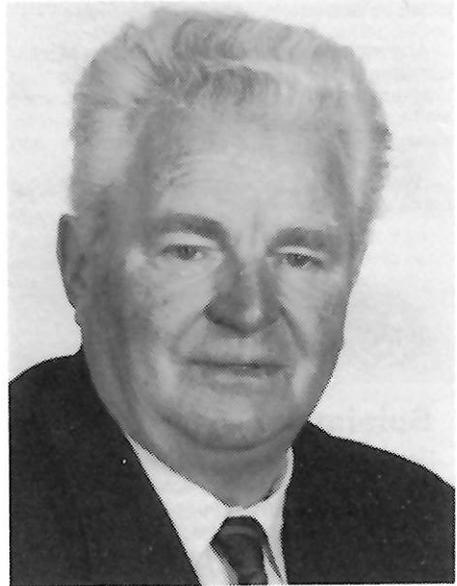
gen, ist er langjähriges Mitglied des Bezirksschiedsrichterausschusses Suhl/Südthüringen. Große Verdienste hat sich Hans Meschke beim Aufbau des Lehrstabes im TFV erworben. Seit 1990 ist er dessen Lehrwart. Fleiß, gute konzeptionelle und Öffentlichkeitsarbeit, enges Zusammenwirken mit seinen Sportfreunden, stets verbunden mit der Basis, den Aktiven – das kennzeichnet seine Tätigkeit.

Das „zweite Zuhause“ ist für Hans Meschke, der eine sehr verständnisvolle Ehegattin hat, die Landessportschule in Bad Blankenburg, wo er ein umfangreiches Lehrprogramm für das Thüringer Schiedsrichterwesen organisiert und leitet. Besonders widmet er sich der Aufgabe, junge Spitzenreferees zu entwickeln.

Hans Meschke ist durch seine konstruktive Tätigkeit als Lehrwart weit über die Grenzen Thüringens hinaus bekannt geworden. Er ist als Fußballfachmann anerkannt und geachtet.

G. S.

Heinz Kirschenpfad



Die Anzahl der Gratulanten zu seinem „70.“ war groß. Vom Vorstand des Thüringer Fußballverbandes bis hin zu ehemaligen Spielern der BSG Lokomotive Meiningen waren alle da, um dem rüstigen Rentner zu seinem Ehrentag zu



gratulieren. 29 Jahre hatte Heinz Kirschenpfad die Geschicke des VfL Meiningen 04 (ehemals Lok Meiningen) geleitet. Dabei hatte es nicht immer nur gute Zeiten auf dem Sportplatz der Eisenbahner an der Werra gegeben. Und dennoch überwogen die schönen Stunden. Heinz Kirschenpfad, der „Eingreifer“, wie er im Freundeskreis wegen seines aktiven Eingreifens in die Prozesse scherzhaft genannt wurde, erinnert sich: „Im Entscheidungsspiel um die Meisterschaft des Bezirkes Suhl 1961 hatten wir 5500 Zuschauer auf unserem Platz. Wir hatten das Hinspiel bei Empor Ilmenau mit 1:3 verloren. Die Ilmenauer waren Favorit. Doch auf unserem Schlackeplatz besiegte unsere Mannschaft mit Helmut Kälber, Horst Wippich und Max Kampke die Ilmenauer mit 6:1. Wir stiegen in die damalige DDR-Liga auf. Vom Geld sahen wir allerdings nichts, da der Bezirksfachausschuß Suhl der Ausrichter war.“

Eine andere Episode: „Uns hat der Bezirksfachausschuß einmal zwei Pluspunkte abgenommen, weil wir zwei Sportfreunde mit Hipp, hipp, hurra verabschiedet hatten.“ Beim Erzählen blitzen die Augen des Routiniers so wie die eines Nachwuchsfußballers. Heinz Kirschenpfad ist jung geblieben.

H. F.

Manfred Pfeifer



Er hat alle Stationen eines Trainers hinter sich. Zu seinem 60. Geburtstag konnte er im Kreise seiner Sportkameraden rückblickend sagen, daß er dem Fußballsport sein ganzes Leben gewidmet hat.

Als profilierter Spieler von Einheit Ost, später Rotation Leipzig kam er sehr zeitig mit der Fußballjugend in Berührung. Und so übernahm er, noch als Aktiver, die Juniorenmannschaft des SC Rotation, später des 1. FC Lok Leipzig und wurde DDR-Meister.

Als anerkannter Trainer war er dann der Chef der DDR-Juniorenauswahl, die mehrfach beim europäischen Jugendfestival (UEFA-Turnier) auf dem Siegertreppchen stand.

Seine Fähigkeiten wurden aber in Leipzig bald dahin gelenkt, daß er den 1. FC Lok Leipzig, eine der spieltechnisch besten Mannschaften der DDR-Oberliga, trainierte. Später siedelte „Pfiff“, von den Insidern des Fußballs des Osten so genannt, nach Erfurt um. Dort trainierte er die Vertretung des FC Rot-Weiß Erfurt in zwei Perioden. Solche Spieler wie Jürgen „Kimme“ Heun, Klaus Goldbach, Albert Krebs und Martin Ifarth gingen durch seine Hände, wurden von ihm zu Persönlichkeiten geformt.

Zwischen den beiden Erfurter Perioden war er schon Bezirksnachwuchstrainer. Zurück zu den Wurzeln des Fußballs.

In den letzten Jahren als Landestrainer hatte er neben der Betreuung der Landesauswahl der Männer auch dafür gesorgt, daß viele Übungsleiter in unserem Freistaat ausgebildet wurden. Das wird Manfred Pfeifer nun, im Ruhestand, auch ehrenamtlich weiter tun.

H. F.



Amtliches

Preis: 1,90 DM

Die Geschäftsstelle des TFV teilt mit: Ab der ersten Ausgabe des „Fußball-Magazins“ im Jahr 1994 beträgt der Bezugspreis pro Exemplar 1,90 DM einschließlich Zustellungsgebühr und Mehrwertsteuer. Der jährliche Bezugspreis beträgt somit 11,40 DM/Exemplar.

Redaktionsschluß für Ausgabe 2/94

Der Redaktionsschluß für die Ausgabe 2/94 des Fußball-Magazins ist der 8. April. Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch ist es wichtig, uns Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des Fußball-Magazins zu übermitteln.



Informationen

Hallenmeisterschaften des TFV 1994

1. Damen

Endrundenergebnisse: Eintracht Wechmar gegen Grün-Weiß Erfurt 1:7, – Uni Jena 0:5, – TSV Gera 0:6, – SC Oberlind 2:0; Gera gegen Oberlind 6:0, – Erfurt 2:5, – Jena 1:6; Oberlind – Jena 0:9, – Erfurt 0:15; Jena – Erfurt 3:1.

Platzierung:

1. Uni Jena	23: 2	8:0
2. GW Erfurt	28: 6	6:2
3. TSV Gera	15:11	4:4
4. Eintr. Wechmar	3:18	2:6
5. SC Oberlind	0:32	0:8

2. Mädchen AK 14

Pokalturnier, Endrundenergebnisse: Wechmar – Gera 0:4, – Erfurt 0:8, – Jena 0:5; Jena gegen Erfurt 0:6, – Gera 2:0; Gera – Erfurt 0:5.

Platzierung:

1. GW Erfurt	19: 0	6:0
2. Uni Jena	7:6	4:2
3. TSV Gera	4:7	2:4
4. Eintr. Wechmar	0:17	0:6

3. Mädchen AK 16

TFV-Meisterschaft, Endrundenergebnisse: Wechmar – Finsterberg Schmiedefeld 1:2, gegen Erfurt 0:4, – Gera 0:3, – Jena 0:2; Gera gegen Jena 1:0, – Schmiedefeld 4:0, – Erfurt 0:2; Jena – Erfurt 0:2, – Schmiedefeld 3:0; Erfurt – Schmiedefeld 5:0.

Platzierung:

1. GW Erfurt	13: 0	8:0
2. TSV Gera	8: 2	6:2
3. Uni Jena	5: 3	4:4
4. Finst. Schmiedefeld	2:13	2:6
5. Eintr. Wechmar	1:11	0:8

Hallenmeisterschaften der Fußballbezirke 1994 Westthüringen

1. Herren

Endstand Vorrundengruppe A

1. Erfurt-Nord	11: 4	5:1
2. Vimaria Weimar	12: 7	4:2

3. Bottendorf	9: 8	3:3
4. Greußen	5:16	0:6

Endstand Vorrundengruppe B

1. Empor Erfurt	10: 4	4:2
2. Dingelstädt	5: 3	4:2
3. Nordhausen II	7: 7	4:2
4. Roßleben	8:16	0:16

Halbfinale

Erfurt-Nord – Dingelstädt 4:2
Empor Erfurt – Vimaria Weimar 2:0

Spiel um Platz 3

Dingelstädt – Vimaria Weimar 2:0

Endspiel

Erfurt-Nord – Empor Erfurt (2:2) 4:3 n. V.

2. A-Junioren

Endstand Vorrundengruppe A

1. SV Wacker 90 Nordhausen	18: 3	6:0
2. SV Pr. Bad Langensalza	9:11	2:4
3. SV Lichtersh./Rudisleben	5:10	2:4
4. SV Viktoria Mechterstädt	5:11	2:4

Endstand Vorrundengruppe B

1. SC 1912 Leinefelde	14:10	4:2
2. SC 1903 Weimar	9: 6	4:2
3. 1. SC 1911 Heiligenstadt	8: 8	4:2
4. SG Dachwig/Großfahner	5: 9	0:6

Spiel um Platz 3

Weimar – Bad Langensalza (4:4) 8:7 n. V. und 9-m-Schießen

Endspiel

Nordhausen – Leinefelde 2:0

3. B-Junioren

Staffel A

1. FC Rot-Weiß Erfurt	9: 4	6:0
2. SV 1889 Mühlhausen	13: 6	3:3
3. SC 1912 Leinefelde	11: 6	3:3
4. SV Wartburgst. Eisenach	3:20	0:6

Staffel B

1. BSV Eintr. Sondershausen	17: 3	6:0
2. SC 1903 Weimar	8: 9	4:2
3. FSV Sömmerda	7:13	2:4
4. SC 1911 Heiligenstadt	4:11	0:6

Spiel um Platz 3

SV 1889 Mühlhausen – SC 1903 Weimar 6:3

Endspiel

FC Rot-Weiß Erfurt – BSV Eintracht Sondershausen 3:1

4. C-Junioren

Staffel A

1. SV Motor Gotha	14: 6	6:0
2. SV Wartburgst. Eisenach	10: 8	3:3
3. SC 1912 Leinefelde	7: 7	3:3
4. SVEintr. Mühlhausen	6:16	0:6

**Staffel B**

1. FC Rot-Weiß Erfurt I	34: 2	6:0
2. FC Rot-Weiß Erfurt II	10: 8	4:2
3. FSV Wa. 90 Nordhausen	3:17	2:4
4. FSV Uder	2:18	0:6

Spiel um Platz 3

FC RW Erfurt II – SV Wartburgst. Eisenach 4:3

Endspiel

FC Rot-Weiß Erfurt I – SV Motor Gotha 7:0

5. D-Junioren**Staffel A**

1. SC 1911 Leinefelde	10: 2	6:0
2. Hannovera Niedersachswerfen	11: 6	4:2
3. SC 1903 Weimar	7: 9	2:4
4. SC Apolda	1:12	0:6

Staffel B

1. FC Rot-Weiß Erfurt	13: 4	5:1
2. FSV Uder/Wüstheuterode	12: 7	4:2
3. SV Lichtersh./Rudisleben	3: 9	2:4
4. KSV 90 Kirchheiligen	2:10	1:5

Spiel um Platz 3

Niedersachswerfen – Uder/Wüstheuterode 2:0

Endspiel

SC 1912 Leinefelde – FC RW Erfurt 2:4

6. E-Junioren**Staffel A**

1. FC Rot-Weiß Erfurt	14: 5	5:1
2. FSV Sömmerda	9: 6	5:1
3. SC 1912 Leinefelde	7: 7	2:4
4. FSV Lok Neudietendorf	2:14	0:6

Staffel B

1. SC 1911 Heiligenstadt	9:5	4:2
2. SV Motor Gotha	8:7	3:3
3. BSV Eintr. Sondershausen	4:5	3:3
4. SV Wartburgst. Eisenach	3:7	2:4

Spiel um Platz 3

SV Motor Gotha – FSV Sömmerda 3:0

Endspiel

FC RW Erfurt – SC 1911 Heiligenstadt 5:2

Südthüringen**1. Herren**

Endrundenergebnisse: Walldorf – Meiningen 1:0, – Bad Salzungen 4:1, – Heyda 3:1, – Steinach 1:1; Meiningen – Bad Salzungen 2:0, gegen Heyda 10:0, – Steinach 5:1; Bad Salzungen – Heyda 6:0, – Steinach 3:0; Heyda – Steinach 2:0.

Platzierung:

1. SV Versco Walldorf	9: 3	7:1
2. VfL Meiningen 04	17: 2	6:2
3. SV Wacker 04 Bad Salzungen	10: 6	4:4
4. TSV 1899 Heyda	3:19	2:6
5. SV Steinach 08	2:11	1:7

2. A-Junioren**Endstand Vorrundenstaffel 1**

1. SV Germania Ilmenau	5:3	5:1
2. 1. Suhler SV 06	4:2	4:2
3. 1. SC 04 Sonneberg	4:5	2:4
4. SV GW Wasungen	4:7	1:5

Endstand Vorrundenstaffel 2

1. FSVRW Breitenungen	5:2	5:1
2. SV 1882 Mellenbach	5:3	4:2
3. FSV Kali W. Tiefenort	2:2	3:3
4. SVEK Veilsdorf	2:7	0:6

Halbfinale

Ilmenau – Mellenbach 2:0 (0:0) n. V. u. 7-m-Sch.

Breitenungen – Suhl 2:1 (1:1) n. V.

Spiel um Platz 3

Mellenbach – Suhl 3:2 (2:2) n. V.

Endspiel

Ilmenau – Breitenungen 3:1

3. B-Junioren**Endstand Vorrundenstaffel 1**

1. FSVRW Breitenungen	8: 2	5:1
2. 1. Suhler SV 06	5: 2	4:2
3. SV Wacker 04 Bad Salzungen	5: 3	3:3
4. SV Katzhütte	1:12	0:6

Endstand Vorrundenstaffel 2

1. 1. SC 04 Sonneberg	11: 2	5:1
2. SVEK Veilsdorf	9: 3	5:1
3. SV Germania Ilmenau	5: 7	2:4
4. SV Jüchsen 05	1:14	0:6

Halbfinale

Breitenungen – Veilsdorf 1:2

Sonneberg – Suhl 0:1

Spiel um Platz 3

Breitenungen – Sonneberg 0:3

Endspiel

Veilsdorf – Suhl 1:0

4. C-Junioren**Endstand Vorrundenstaffel 1**

1. SV Wacker 04 Bad Salzungen	12:0	6:0
2. SV 1860 Neuhaus	2:6	3:3
3. SV 1919 Reurieth	2:4	2:4
4. SV Germania Ilmenau	2:8	1:5

Endstand Vorrundenstaffel 2

1. 1. Suhler SV 06	11: 2	6:0
2. 1. SC 04 Sonneberg	10: 3	4:2
3. SV Wernshausen	2: 8	2:4
4. SV GW Wasungen	2:12	0:6

Halbfinale

Bad Salzungen – Sonneberg 3:0

Suhl – Neuhaus 6:0

Spiel um Platz 3

Sonneberg – Neuhaus 4:0

Endspiel

Bad Salzungen – Suhl 3:1 (1:1) n. V.

5. D-Junioren

Endstand Vorrundenstaffel 1

1. SV Germania Ilmenau	7:2	5:1
2. SV Wacker 04 Bad Salzungen	3:3	4:2
3. FSV RW Breitenungen	2:3	2:4
4. SVEK Veilsdorf	1:5	1:5

Endstand Vorrundenstaffel 2

1. SG Helba	4:1	6:0
2. 1. SC 04 Sonneberg	5:1	4:2
3. SG Dolmar	3:5	2:4
4. FSV 07 Lauscha	0:5	0:6

Halbfinale

Ilmenau – Sonneberg 2:0

Helba – Bad Salzungen 0:1

Spiel um Platz 3

Sonneberg – Helba 0:1

Endspiel

Ilmenau – Bad Salzungen 1:3

6. E-Junioren

Endstand Vorrundenstaffel 1

1. 1. SC 04 Sonneberg	7:0	4:0
2. 1. Suhler SV 06	3:2	2:2
3. SV 1919 Reurieth	1:9	0:4

Endstand Vorrundenstaffel 2

1. VfB 1919 Vacha	6:1	6:0
2. SG BW Schwallungen	4:3	4:2
3. FSV 07 Lauscha	1:4	1:5
4. SV Versco Walldorf	0:3	1:5

Halbfinale

Sonneberg – Schwallungen 2:0

Vacha – Suhl 1:2

Spiel um Platz 3

Schwallungen – Vacha 2:1 (0:0) n. V. u. 7-m-Sch.

Endspiel

Sonneberg – Suhl 2:0

Ostthüringen

1. Herren

Endrundenergebnisse: Schleiz – Bad Blankenburg 3:4, – Gößnitz 7:2, – Gera 4:1, Bad Blankenburg – Gößnitz 2:3, – Gera 8:4, Gößnitz – Gera 4:3.

Platzierung:

1. FSV Schleiz	14:7	4:2
2. TSV Bad Blankenburg	14:10	4:2
3. FSV Gößnitz	9:12	4:2
4. VfB Gera	8:16	0:6

2. A-Junioren

1. TSV Gera-Zwötzen	8:4	8:2
2. SV 1913 Schmölln.	7:4	7:3
3. 1. SV Gera	11:8	5:5

4. Sitzend./Mellenbach	9:11	4:6
5. FC Greiz	5:8	4:6
6. SV Hermsdorf	2:7	2:8

3. B-Junioren

1. 1. SV Gera	9:4	7:1
2. FCCZ Jena	13:3	6:2
3. FC Greiz	9:4	5:3
4. SV 1913 Schmölln	5:15	2:6
5. FV Zeulenroda	3:13	0:8

4. C-Junioren

1. FCCZ Jena	19:1	7:1
2. SV WSD Pößneck	11:8	6:2
3. FC Greiz	9:4	5:3
4. SVCZ Gera	10:10	2:6
5. SVBW Greiz	3:24	0:8

5. D-Junioren

1. FCCZ Jena	6:3	5:3
2. FSV 1910 Lucka	3:1	5:3
3. SVCZ Gera	3:3	4:4
4. FV Zeulenroda	1:2	4:4
5. VfR Lobenstein	1:5	2:6

6. E-Junioren

1. FCCZ Jena	10:4	6:2
2. SV Stahl Unterwellenborn	9:6	6:2
3. SV 1990 Altenburg	8:9	4:4
4. SVCZ Gera	9:9	3:5
5. SVBW Neustadt	1:9	1:7

7. F-Junioren

Endstand Vorrundengruppe I

1. SV Hermsdorf	2:0	6:2
2. FCCZ Gera	3:2	5:3
3. FCCZ Jena II	1:0	5:3
4. FSV Meuselwitz	1:1	4:4
5. Lumpzig/Starkenber	2:6	0:8

Endstand Vorrundengruppe II

1. FCCZ Jena I	5:1	4:2
2. VfL 06 Saalfeld	1:0	4:2
3. Triebeser SV	0:2	2:4
4. VfR Lobenstein	0:3	2:4

Halbfinale

Hermsdorf – Saalfeld 3:1 n. 7-m-Sch.

Jena – Gera 2:0 n. 7-m-Sch.

Spiel um Platz 3

Saalfeld – Gera 1:0

Endspiel

Hermsdorf – Jena 2:1 n. 7-m-Sch.



Statt eines Vereins nun zwei

Nach 38 Jahren gemeinsamen Spielbetriebes gehen die in der SG Krölpa-Ranis bestandenen zwei Fußballabteilungen nun eigene Wege. Als TSV 1860 Ranis und TSV Germania Krölpa stehen die Traditionsvereine praktisch vor einem Neuanfang. Obwohl der Trend vieler Fußballmannschaften eher zum Zusammenschluß tendiert, wurde die Trennung beider während einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen. Die stets gute Zusammenarbeit und große Kameradschaft in der gemeinsamen Spielgemeinschaft führten zu heftigen Diskussionen, und der Entschluß der Eigenständigkeit fiel den Mitgliedern daher nicht leicht.

Schließlich konnten die Fußballer aus dem Kreis Pößneck die Augen nicht vor folgenden Tatsachen verschließen: Die 1. Männermannschaft mußte als SV Krölpa-Ranis und vorher als BSG Traktor stets mit dem Ruf einer Fahrstuhlmannschaft leben. Jahrzehntelang Auf- und Abstieg zwischen Kreis- und Bezirksklasse, zuletzt 1993, trug die gute Nachwuchsarbeit eigentlich nie so recht Früchte. Obwohl beide Orte insgesamt 5000 Einwohner hatten und die Grundlage für langjährigen Bezirksklassenfußball gegeben schien, wurde nie etwas daraus.

Mit dem Fortbestand der Spielgemeinschaft wäre der Sportplatz in Ranis dem Verfall preisgegeben gewesen. Die ohnehin schon „mittelalterliche“ Sportanlage, ohne einigermaßen ordentliche sanitäre Bedingungen wäre zugewachsen. In idyllischer Lage am Waldrand unterhalb der Burg Ranis, dem Wahrzeichen der Stadt, blieb der Platz stets ein Stiefkind der ehemaligen DDR.

Trotz vielfacher Hinweise auf den maroden Zustand änderte sich nichts. Mit der Neugründung des TSV 1860 Ranis kurz nach der Wende gab es zwar personell im Verein keine Probleme, aber die Lösungen für die Strom- und Wasserprojekte bahnten sich auch mit der neuen politischen und wirtschaftlichen Struktur vorerst nicht an. Auch Fördermittel der Landesregierung blieben aus. Der Raniser Stadtrat verwies auf den nutzungsfähigen Sportplatz in Krölpa, was die Er-

schließung des Platzes der 60er in noch weitere Ferne gerückt hätte.

Nachdem nun die Raniser Kicker sämtlichen Trainings- und Spielbetrieb auf dem 1,5 km außerhalb der Stadt gelegenen Sportplatz durchführen, wurde von den Stadtverordneten ein Sanierungsprojekt in den Haushaltsplan 1994 aufgenommen. Den größten Teil wollen die Fußballer per Eigenleistung beitragen. Schachtarbeiten und Kabelverlegung wurden schon realisiert. Der Bau eines Pumpenhauses und der Einbau von provisorischen Duschen stehen als nächstes an.

Die beiden nun voneinander getrennten 1. Mannschaften können durchaus als starke Vertretungen allein existieren. In der ersten Pößnecker Kreisklasse nehmen beide Teams Spitzenpositionen ein und streben jeweils einen der fünf zur Kreisliga berechtigten ersten Plätze oder gar den Kreismeistertitel an. Krölpa und Ranis standen sich in der ersten Halbserie bereits in einem Punktspiel gegenüber. 200 (!) Zuschauer sahen ein attraktives Kreisklassenspiel, das Krölpa verdient 1:0 in einem fairen Derby gewann. Dafür schlug Ranis den Spitzenreiter Weira mit 1:0.

Für die Arbeit der Leitungen ergeben sich nun wesentlich günstigere Bedingungen. Mit der selbständigen Tätigkeit der Abteilungs-Leitung zeigt sich, daß wichtige Sachfragen schneller und flexibler bearbeitet und damit schnellere Entscheidungen getroffen werden können. Ständig wachsende Mitgliederzahlen, zwei Männer- und zwei Nachwuchsteams zeigen, daß Ranis auf dem richtigen Weg ist. Dank der engagierten Arbeit von Sven Lindig, Detlef Halter und Manfred Baum kam es zu keinem Abbruch in der Leitungstätigkeit und der Sportarbeit.

Die Mitglieder schenkten während der Wahlversammlung den Sportfreunden Sven Lindig (Abteilungsleiter), D. Halter, M. Raum, F. Halter, Pirke und Bergner) das Vertrauen, die Arbeit nach dem Neubeginn fortzusetzen. Fünf von sechs Abteilungsleitungsmitgliedern stehen noch im aktiven Spielbetrieb. Zu lösen wird in nächster Zukunft auch das Schieri-Problem sein, eher ein Ansporn für die engagierten Raniser.

Manfred Malinka

Entwurf des Spielplanes 1994/95

Tag	Herren Regional- liga	Ober- liga	Landes- liga pokal	Nachwuchs Landes- liga kl.	D A M E N		
					Ober- liga	Landes- liga pokal	Mädchen
1. Halbserie							
So. 31. 07.							
Sa. 06.08. So. 07.08.		Länderpokal					
Sa. 13.08. So. 14.08.	1.		Länderpokal	1.			
Sa. 20.08. So. 21.08.	2.	1.	1.				
Sa. 27.08. So. 28.08.	3.	2.	2.	1.	1.	1.	
Sa. 03.09. So. 04.09	4.	3.	3.	2.	2.	2.	
Mi. 07.09.				Aussch. Pokal (B-Jun.)			
Sa. 10.09. So. 11.09.	5.	4.	4.	3.	3.	3.	1.
Sa. 17.09. So. 18.09.			2.	4.	4.		2.
Sa. 24.09. So. 25.09.	6.	5.	5.	5.	5.	4.	3.
Sa. 01.10. So. 02.10.	7.	6.	6.	Ausw. Pokal (1)	5.		1.
Sa. 08.10. So. 09.10.	8.	7.	7.	6.	6.	6.	4.
Sa. 15.10. So. 16.10.	9.	8.	8.	Ausw.	7.	7.	5.
Sa. 22.10. So. 23.10.		Länderpokal		7.	8.	8.	6.
Sa. 29.10. So. 30.10.	10.	9.	9.	Ausw. Pokal (2)			N
Sa. 05.11. So. 06.11.	11.	10.	10.	8.	9.	9.	7.
Sa. 12.11. So. 13.11.	12.	11.	11.	9.	10.	10.	
Mi. 16.11.	N	N	N	3.	10.	N	DFB-Pokal
Sa. 19.11. So. 20.11.	13.	12.	12.	11.	11.	11.	8.
Sa. 26.11. So. 27.11.	14.	13.	13.			12.	
Sa. 03.12. So. 04.12.	15.	14.	14.	12.			N
Sa. 10.12. So. 11.12.	16.	15.	15.	13.	N	13.	
Sa. 17.12.			N	N			
So. 18.12.	17.			N			

Tag	Herren Regional- liga	Ober- liga	Landes- liga	Nachwuchs Landes- liga	kf.	Damen Ober- liga	Landes- liga	pokal	Mäd- chen
2. Halbserie									
Fr./Sa./So.	5.-7.1.95	Vorrunde HM							
Sa./So.	21./22.1.95	Endrunde HM							
Sa. 28.01. So. 29.01.	18.	N	N						
Sa. 04.02. So. 05.02.	19.	16.	16.						
Sa. 11.02. So. 12.02.	20.	17.	17.						
Sa. 18.02. So. 19.02.	21.	18.	18.						
Sa. 25.02. So. 26.02.			N	N Pokal (4)		14.			
Sa. 04.03. So. 05.03.	22.	19.	19.	14.	13.	15.			
Sa. 11.03. So. 12.03.	23.	20.	20.	15.	14.	16.			
Sa. 18.03. So. 19.03.	24.	21.	21.	16.	15.	17.	HF(B)		
Sa. 25.03. So. 26.03.	25.	22.	22.	17.	16.	N	10.		
Sa. 01.04. So. 02.04.	26.	N 23.	23.	18.	17.	18.	11.		
Sa. 08.04. So. 09.04.	27.	24.	24.	Pokal (5) A-J.		19.	12.		6.
Fr. 14.04. Sa. 15.04. So. 16.04. Mo. 17.04.	28.	N	N	HF			Finale (B)		
Sa. 22.04. So. 23.04.	29.	25.	25.	19.	19.	20.	13.	7.	
Sa. 29.04. So. 30.04.	30.	26.	26.	Pokal HF			14.	HF	
Sa. 06.05. So. 07.05.	31.	27.	27.	20.	20.	21.	15.	8.	
Sa. 13.05. So. 14.05.	32.	28.	28.	21.	21.	22.	16.		
Sa. 20.05. So. 21.05.	33.	29.	29.	Pokalfinale			17.	HF (A)	9.
Do. 25.05.									
Sa. 27.05. So. 28.05.	34.	30.	30.	22.	22.		18.		10.
Do. 01.06.	Finale				Fin. (A)				Fin.
Sa./So./Mo. 03.-05.06.									
Sa. 10.06.	Aufstiegsspiele zur Landesliga und -klasse der A- und B-Junioren								
Sa. 17.06. So. 18.06.	Aufstiegsspiele zur Landesliga und -klasse der A- und B-Junioren und Landesmeisterschaft der C-, D- und E-Junioren								
Sa. 24.06.	Aufstiegsspiele zur Landesliga und -klasse der A- und B-Junioren								
Pokaltermine der C-Junioren 26.03.95, 23.04.95, 21.05.95, *11.06.95, Finale 22.06.95									



Fair-play-Wettbewerb 1993/94

Zwischenstand zur Winterpause

Auch in diesem Spieljahr findet der Fair-play-Wettbewerb um den Pokal der Sparkassenversicherung großen Anklang. Vor Beginn der Frühjahrsreihe ergibt sich in den einzelnen Klassen und Staffeln folgender Zwischenstand:

Landesliga/Herren

1. SVEK Veilsdorf	60 Pkt.
2. SV JENAer Glas	130 Pkt.
3. SV Lichtershausen-Rudisleben	133 Pkt.
4. FSV 04 Viernau	145 Pkt.
5. SC 1903 Weimar	168 Pkt.
6. SC 1912 Leinefelde	168 Pkt.

Landesliga/A-Junioren

1. SC 1912 Leinefelde	25 Pkt.
2. FCR -W. Erfurt	40 Pkt.
3. TSV 1880 Gera-Zwötzen	55 Pkt.
3. FC CZ Jena	55 Pkt.
5. BSV Eintracht Sondershausen	70 Pkt.
6. FC Greiz	102 Pkt.

Landesliga/B-Junioren

1. FSV Wacker 04 Nordhausen	10 Pkt.
2. 1. SV Gera	20 Pkt.
3. FC CZ Jena	25 Pkt.
3. 1. Suhler SV 06	25 Pkt.
5. SV JENAer Glas	30 Pkt.
6. SC 1912 Leinefelde	40 Pkt.
6. BSV Eintracht Sondershausen	40 Pkt.

Bezirksliga/Ostthüringen

1. FSV Schleiz	70 Pkt.
2. VfB Gera	80 Pkt.
3. SG Rudolstadt/Schwarza	90 Pkt.
3. VfR Lobenstein	90 Pkt.
5. SV Jenapharm	96 Pkt.
6. SV Blau-Weiß Niederpöllnitz	110 Pkt.
6. SV Schmölln	110 Pkt.

Bezirksliga/Westthüringen

1. SV Gr.-Weiß Blankenhain	90 Pkt.
2. SV Kali Roßleben	105 Pkt.
3. SV Normania Treffurt	113 Pkt.
4. SV 1911 Dingelstädt	120 Pkt.
5. SV 90 Erfurt-West	125 Pkt.
6. SV Preußen Bad Langensalza	127 Pkt.

Bezirksliga/Südthüringen

1. VfL Meiningen 04	105 Pkt.
2. Suhler Post SV	125 Pkt.
3. FSV 06 Hildburghausen	155 Pkt.
4. SV Wacker Steinheid	170 Pkt.
5. SV Versco Walkdorf	175 Pkt.
6. SVEK Veilsdorf II	186 Pkt.

Bezirksklasse St. A/Ostthüringen

1. SV Eintracht Fockendorf	30 Pkt.
2. SV Gera-Langenberg	50 Pkt.
3. TSV Gera-Westvororte	95 Pkt.
4. SV Blau-Weiß Zechau/Kriebitzsch	100 Pkt.
4. FSV Berga/Elster	100 Pkt.
4. SV St. Gangloff	100 Pkt.

Bezirksklasse St. B/Ostthüringen

1. SV Orlamünde	50 Pkt.
2. SV Uhlstädt	55 Pkt.
3. SV Jena-Zwötzen	70 Pkt.
4. SV Eintracht Camburg	80 Pkt.
5. SG Rudolstadt-Schwarza-Volkst.	90 Pkt.
6. BSG Sormitz Leutenberg	94 Pkt.

Bezirksklasse St. C/Ostthüringen

1. SV Glück auf Lehesten	10 Pkt.
2. Sp. Vgg. Liebschütz/Liebengrün	70 Pkt.
3. SG Langenwolschendorf	75 Pkt.
4. SV Moßbach	85 Pkt.
5. SV Blau-Weiß Greiz	90 Pkt.
6. FSV Schleiz II	93 Pkt.

Bezirksklasse St. I/Westthüringen

1. Schöndorfer SV 1949	50 Pkt.
2. SV Empor Buttstädt	55 Pkt.
3. TSV Motor Gispersleben	65 Pkt.
4. SV Viktoria Heldrungen	80 Pkt.
5. SV Eintracht Wickerstedt	88 Pkt.
6. SV Empor Erfurt	113 Pkt.

Bezirksklasse St. II/Westthüringen

1. SV Optima Erfurt	60 Pkt.
2. SSV 07 Schlotheim	70 Pkt.
3. SV Alach	71 Pkt.
4. SV 1916 Großrudstedt	83 Pkt.
5. SV Gr.-W. Schönstedt	85 Pkt.
6. EFC 08 Ruhla	105 Pkt.

Bezirksklasse St. III/Westthüringen

1. SG Bodenrode/Westhausen	0 Pkt.
----------------------------	--------



2. SV Germania Wüstheuterode	10 Pkt.
2. SV Gr.-W. Siemrode	10 Pkt.
2. KfL 28 Ellrich	10 Pkt.
5. TSV 1891 Breitenworbis	15 Pkt.
6. SV Schwarz-Rot Wingeroda	20 Pkt.

Bezirksklasse St. I/Südthüringen

1. SV 1860 Oberweißbach	90 Pkt.
2. SV Bl.-W. Lichte	105 Pkt.
3. SV Neuhaus-Schierschnitz	127 Pkt.
4. VfB Gr.-W. Fehrenbach	142 Pkt.
5. SV Katzhütte	151 Pkt.
6. SG Gr.-W. Gräfenthal	156 Pkt.

Bezirksklasse St. II/Südthüringen

1. SV Gehren	110 Pkt.
2. SC 07 Schleusingen	127 Pkt.
3. TSV 1865 Langewiesen	130 Pkt.
4. TSV 1862 Zella-Mehlis	136 Pkt.
5. SV Nahetal Hinternah	146 Pkt.
6. SV Finsterberg Schmiedefeld	157 Pkt.

Bezirksklasse St. III/Südthüringen

1. SV Dolmar Kühndorf	95 Pkt.
2. SV Wacker 04 Bad Salzungen II	105 Pkt.
3. KfB 1914 Vacha	105 Pkt.
4. SV Wernshausen	125 Pkt.
5. SV Gr.-W. Wasungen	160 Pkt.
6. SV Bl.-W. Herges-Hallenberg	168 Pkt.



Amtliches

Ehrennadeln des TFV

Der Ausschuß Ehrungen und Auszeichnungen des TFV teilt mit:

1. Für die Auszeichnungen mit den Ehrenna-

deln in Gold, Silber und Bronze des TFV sind grundsätzlich die Antragsformulare des TFV, erhältlich in den Geschäftsstellen, zu verwenden.

2. Alle Anträge, die in den Geschäftsstellen eingehen, werden nur bei vorhandener Unterschrift der KFA bearbeitet. Anträge ohne Unterschriften werden zunächst an die KFA zurückgegeben.

3. Termine der Antragstellung:

Ehrennadel in Gold: mindestens **8 Wochen** vor dem Auszeichnungstermin

Ehrennadel in Bronze und Silber: mindestens **4 Wochen** vor dem Auszeichnungstermin

4. Die Anträge sind generell **mit Schreibmaschine** auszufüllen und auf Vollständigkeit zu überprüfen.

5. Bisher verliehene Ehrennadeln:

GOLD: 213

SILBER: 236

BRONZE: 116

Apolda zurückgezogen

Der **SC/BSV Apolda** hat mit sofortiger Wirkung seine B-Juniorenmannschaft aus dem Spielbetrieb der **Landesklasse/Staffel VII** zurückgezogen.

Endrunde am 3. 7. 1994

Die Endrunde der **Landesmeisterschaften der „Alte Herren“ 1993/94** wird am 3. Juli 1994 ausgetragen. Für das Turnier qualifizieren sich die Sieger des Viertelfinales, welches am 15. und 29. Mai 1994 stattfindet.

Impressum**Herausgeber:**

Thüringer Fußballverband e.V., Anschrift der Hauptgeschäftsstelle: Arnstädter Str. 37, 99096 Erfurt. Sitz der Redaktion: Anton-Ulrich-Straße 10, Postfach 170, 98604 Meiningen, Tel./Fax: 0 36 93/4 12 68 – Preis: 1.90 DM

Redaktion:

Siegfried Herzog, Landsberger Straße 11a, 98617 Meiningen, Tel.: 0 36 93/26 75 (privat) oder 0 36 93/4 40 30 (dienstlich), **Harry Felsch**, Fliederweg 13, 98527 Suhl, Tel.: 0 36 81/30 16 33, **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel./Fax: 03 68 41/4 22 18, **Jochen Scheerbaum**, Lange Straße 29, 37339 Worbis, Tel.: 03 60 74/22 61 (privat) oder 0 36 05/50 99 18 (dienstlich), **Manfred Malinka**, Wiesestraße 158, 07548 Gera, Tel.: 03 65/7 10 76 10, **Jürgen Kirchner**, (Redaktionssekretär), Anschrift s. o. (Sitz der Redaktion).

Satz:

WPV GmbH/„Meininger Tageblatt“, Sachsenstraße 2a, 98617 Meiningen, Tel.: 0 36 93/4 40 30.

Druck:

T. A. Schachenmayer, Theresienstraße 17-21, 97688 Bad Kissingen, Tel.: 09 71/8 04 00.



Spielplangestaltung in der Diskussion

Was wäre unser Fußball ohne die fleißige Arbeit von vielen Funktionären auf den unterschiedlichen Ebenen. Besonders die Spielleiter in allen Alters- und Spielklassen leisten eine wichtige Tätigkeit, damit der Wettkampfbetrieb geordnet ablaufen kann. Daß man es dabei nicht immer allen recht tun kann, ist eine nicht ganz neue Erkenntnis. Und daß es, besonders zur Spielplangestaltung, nicht selten Kritiken gibt, wissen die Verantwortlichen im Verband bzw. den Fußball-Bezirken ohnehin.

Die Anerkennung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Spielleiter und Spielausschüsse schließt natürlich auch die Kritik ein, die dann laut wird, wenn Entscheidungen an der „Basis“ nicht recht verstanden werden. Wie in einem nach demokratischen Spielregeln geführten Sportverband üblich, ist es ab und an notwendig, diesen Unmut auch öffentlich zu äußern.

Schon die Veröffentlichung des Rahmenspielplanes für die Ostthüringer Bezirksliga und -klasse sorgte in manchen Vereinen für Unzufriedenheit. Durch die zwei Spieltage im Januar sahen viele Trainer große Probleme in der Trainingsgestaltung auf sich zukommen, vor allem, was die Vorbereitung auf die 2. Halbserie betraf. Das „Faß“ kam zusätzlich „zum Überlaufen“, als veröffentlicht wurde, daß der witterungsbedingt ausgefallene 14. Spieltag der Bezirksliga am 8. Januar 1994 neu angesetzt wird. An diesem Tag waren aber überhaupt keine Nachholespiele vorgesehen, die vier Ausweichtermine lagen allesamt nach den zwei Januar-Begegnungen.

Nun soll es dem Spielausschuß des OTFB

nicht unterstellt werden, gedankenlos gehandelt zu haben. Entsprechende Telefonate des Verfassers mit dem zuständigen Leiter und dem Vorsitzenden des OTFB haben das auch bewiesen. Daß man einen Kompromißvorschlag unterbreitete, zeigt das Verständnis der Funktionäre für die Sorgen der Vereine, wischt das Problem aber nicht vom Tisch.

Fragen bleiben: Muß, bei allen Unwägbarkeiten, die vor allem die Witterung bringt, der Spielplan so wie im Ostthüringer Fußball-Bezirk gestaltet werden? Wie wird der Notwendigkeit, Pausen einzulegen und Vorbereitungsphasen zu planen, Rechnung getragen? Warum besteht in den schönsten Jahreszeiten der Terminkalender oft nur aus „Freundschaftsspielen“? Können durch Ansetzungen am frühen Abend – eine Anstoßzeit während der Sommerzeit um 19.30 Uhr scheint möglich – zusätzliche Spielmöglichkeiten in der Woche gefunden werden? Müssen nicht viel stärker als bisher die Ferientermine beachtet werden? Sollten die Vereine in die Spielplandiskussion nicht viel rechtzeitig eingebunden werden?

Ich glaube, daß all diese Fragen keine neuen sind, meine aber auch, daß es gut wäre, sie immer wieder einmal zu bedenken.

Damit der Autor nicht nur als „Kritikaster“ angesehen wird, gibt es an dieser Stelle auch die Bereitschaft mitzutun, wenn es gilt, Aufgaben im Verband oder seinen Gremien zu übernehmen.

H. Gerlach

2. Vorsitzender und Pressewart
des FC Rudolstadt-Schwarza

Ehrung durch Germania Ilmenau

Der Vorstand des SV Germania Ilmenau war sich darüber einig, die beiden Sportfreunde Willi Kühn und Karl Schrickel als erste mit der neu geschaffenen Ehrennadel des SV Germania in Gold auszuzeichnen. Beide haben sich für die Entwicklung des Fußballsportes in Ilmenau große Verdienste erworben.

Der am 27. Januar 1922 geborene **Willi Kühn**, landesweit unter „Roller“ bekannt, trat 1935 dem F. V. Germania Ilmenau bei und begann in der Schülermannschaft mit dem Fußballspielen. Bereits damals wurde das große fußballerische

Talent des Jungen sichtbar, und so war es nicht verwunderlich, daß er frühzeitig zu Auswahlspielen im Nachwuchsbereich berufen wurde. Er stand gemeinsam mit seinen Sportfreunden Karl Geyer (Schnipper) und Kurt Werner, dem späteren Vizepräsidenten des 1. FC Köln, im Pokalendspiel der Schüler des Gaués Mitte 1938 in Arnstadt gegen den haushohen Favoriten SC Erfurt, dem die Ilmenauer nur knapp mit 1:2 unterlagen. Mit 17 Jahren spielte er in der ersten Mannschaft Germanias und schoß so manches Tor für seine Vertretung. Der Krieg unterbrach

den hoffnungsvollen sportlichen Aufstieg eines Willi Kühn und brachte das Ende seines F. V. Germania Ilmenau. Ihm war es glücklicherweise vergönnt, unverletzt und heil aus dem Weltkrieg nach Hause zurückzukehren. Seine ersten Schritte führten ihn zum Sportplatz, wo er Gleichgesinnte traf, mit denen er die Grundlagen für zukünftige sportliche Erfolge in Ilmenau legte. „Roller“ war in den folgenden Jahren wohl der profilierteste Ilmenauer Spieler, der in ganz Thüringen bekannt war und zum Vorbild der Ilmenauer Fußballjugend wurde. In späteren Jahren spielte er bis zu seinem nahezu 70. Lebensjahr bei den Ilmenauer „Alten Herren“ und war bei seinen Mitspielern ob seiner Kameradschaft und seines Humors beliebt.

Der am 16. Oktober 1909 geborene **Karl Schrickel** hat im Nachwuchsbereich des Ilmenauer Fußballs seit Jahrzehnten seine Visitenkarte hinterlassen. Durch seine Hände gingen viele prominente Fußballspieler von Gumz bis Thon, eine große Anzahl von ehemaligen Ligaspielern und noch heute bei Germania aktiven Fußballern. Karl Schrickel kam in jungen Jahren über den Ringkampfsport zum Fußball. In den 20er und 30er Jahren spielte er bei der Spielvereinigung 09 Ilmenau. Er kam in der ersten Männermannschaft als rechter Läufer zum Einsatz. Nach dem Krieg widmete sich Karl Schrickel dem Ilmenauer Nachwuchs. Sparta, Lok, Empor, Chemie und Dynamo Ilmenau waren seine Stationen und seine Devise, immer für die Jungen dazusein. Viele Bezirks- und Kreismeisterschaften

errang er mit seinen Nachwuchsmannschaften von Dynamo und Chemie. Er mußte aus gesundheitlichen Gründen schweren Herzens Mitte der siebziger Jahre die Arbeit mit den jungen Fußballern aufgeben. Sein Herz schlägt heute noch für den Fußball.

In der vom Vorstand des SV Germania herausgegebenen Broschüre „SV Germania Ilmenau e. V. – Gestern und Heute“ werden die Verdienste beider Sportfreunde ausführlich dargestellt. Interessenten können die anspruchsvolle und reich illustrierte Broschüre über den Vorstand des SV Germania beziehen.

John Schmidt



Karl Schrickel



Willi Kühn im Kreise seiner Alten-Herren-Mannschaft (stehend 5. von links).



TFV-Börse

Der **SV Gafrenz** (Österreich) veranstaltet zu Pfingsten 1994 sein internationales Pfingstfest mit einem Fußballturnier für kleine Vereins-Altherren- und Freizeitmansschaften und einem tollen Rahmenprogramm.

Termin: 20. (auch 21. möglich) bis 23. Mai 1994

Kontaktadresse: Bürgermeister Kellnreiter, A-3334 Gafrenz 90, Österreich, Tel.: Vorw. Ost. 7446 281 oder 205

Der **ASV Aichwald** (Esslingen/Stuttgart) veranstaltet Damen-Turniere:

1. für Damen-U-30-Teams (Kleinfeld/ohne Paßzwang)

Termin: Freitag, 27. Mai 1994 (ab 17 Uhr)

2. für Damen-Mansschaften

Termin: 28./29. Mai 1994

Turniere mit umfangreichem Rahmenprogramm, Zelten möglich

Kontaktadresse: Sonja Bauer, Voithstraße 7, 70736 Fellbach, Tel.: d.: 0711/29 73 50 – Fax: 226 49 31

Der **russische Sportclub Metallurg Tscheljabinsk** möchte im Sommer 1994 zwei bis drei Freundschaftsspiele in Deutschland austragen. Das Niveau der Mannschaft entspricht etwa unserer Oberliga. Die Mannschaft ist besonders an Partnern interessiert, die auch zu einem Gegenbesuch nach Rußland kommen möchten.

Kontaktadresse: Rima Ehle, Lenbachstraße 11, 79618 Rheinfelden, Tel.: 0 76 23-6 25 64, Fax: 0 76 23-6 18 16

Der **SV Geiersthal** bei Bodenmais im Bayerischen Wald sucht für sein traditionelles Fußballturnier in der Zeit vom 21. bis 23. Mai 1994 (Pfingsten) noch Teilnehmer. 1. Preis – 1000 DM, keine Startgebühr. Der Veranstalter übernimmt die Zimmervermittlung.

Anfragen bitte umgehend an Karl Kammerer, Schulstraße 6, 94244 Geiersthal, Tel.: 0 99 23-5 19

Der **FC Raika Kramsach/Tirol** (40 km von Innsbruck entfernt) sucht noch Teilnehmer für sein Pfingstturnier vom 20. bis 22. Mai 1994.

Kontaktadresse: Dr. Othmar Knödl, 6233 Kramsach 133a, Tel.: 0 53 37/6 56 55, 0 53 37/6 31 68 (Büro) 0 53 37/6 48 87 Fax

Der **TSV Grossheppach/71384 Weinstadt** führt vom 21. bis 23. Mai 1994 sein Pfingstjugendturnier für C- und B-Jugendmanschaften durch.

Unterkunft: Zeltlager, Turnhalle oder privat, Anreise ab 20. Mai möglich.

Kontaktadresse: Klaus Heidemann, Stuttgarter Straße 57, 73630 Remshalden, Tel.: 0 71 51/7 43 32, Fax: 7 42 65

Der **Fußballclub Beurenere Höhe**, Kreis Mosel sucht Kontakte zu Vereinen des TFV (D-Junioren-Herren).

Kontaktadresse: Gerhard Bieber, Försterstraße 15, 56825 Urschmitt, Tel.: 0 26 77/13 31

Der **Club Deportivo Les Borges (Spanien)** – Kreisliga (Amateure 19 bis 25 Jahre) sucht Kontakt zu einer Mannschaft aus Thüringen. Der Ort hat 1500 Einwohner und liegt in der Nähe von Reus (100 000 Einwohner). Der Ort liegt nur 10 Autominuten vom Mittelmeer.

Kontaktadresse: F. Soler Sanz, c/Bertran de Castellet 2A 4-1, 43202 Reus/Tarragona, ESPAÑA

Der **SC Ellmau, Österreich**, führt vom 21. bis 22. Mai 1994 ein Pfingstturnier für Kreis-klassenmanschaften durch.

Kontaktadresse: Sportclub Ellmau, Obmann Sieghard Pohl, Auerbichl 8, A-6352 Ellmau, Tel.: 0 53 58-22 06 11 (Frau Salvenmoser), Fax: 0 53 58-32 21

Pfingstturnier des **FC Charcot Bully (Frankreich)** vom 21. bis 23. Mai 1994, für Herren-, Damen- und männliche Juniorenmanschaften.

Kontaktadresse: Jean Dilly, 2, Rue Charcot, 62160 Bully, Frankreich, Tel.: 21 72 13 80 d./21 44 60 80 pr.

Das Reisebüro Springer GmbH bietet den **Sportkomplex Pribram (60 km von Prag)** als Möglichkeit für die Durchführung von Trainingslagern an.

Die Unterkunft ist im Hotel „Gol“, direkt im Sportkomplex (1 Fußballspielplatz).

Preise: Ü./Fr. 15 DM/Pers., Halb.: 23 DM/Pers., Vollp.: 31 DM/Pers.

Kontaktadresse: Reisebüro Springer GmbH, Diouha 48, CS-11000 Praha 1 – St. Mesto, Tel.: 00 49-2-2 31 48 75, Fax: 00 49-2-2 31 09 32.

Lizenzgebühren höher

Das Präsidium des LSB hat in seiner Beratung im Dezember 1993 (siehe Thüringen-Sport 1/94, Seite 4) beschlossen, den Eigenanteil der Lehrgangsteilnehmer von 5 auf 10 DM/Tag zu erhöhen. Leider wurde auch im Fußball-Magazin 10/1993 die Lizenzgebühr für die C-Lizenz-Ausbildung falsch angegeben. Deshalb nachstehend die verbindlichen Gebühren.

Ausbildung B-Lizenz: 50 DM Lizenzgebühr, 120 DM Kostenanteil, 170 DM Gesamtbetrag.

Fortbildung B-Lizenz: 50/20/70 DM

Ausbildung C-Lizenz: 50/120/170 DM

Fortbildung C-Lizenz: 25/20/45 DM

Einberufung des Jugendverbandstages

für Sonnabend, den 7. 5. 94 nach Erfurt

Tagungsort: Parkcafé Hopfenberg, Am Hopfenberg 14
99096 Erfurt

Teilnehmer: entsprechend der Jugendordnung des TFV
– Mitglieder des Jugendausschusses
– je Fußballbezirk 8 Delegierte
– geladene Gäste

Anreise bis 9.00 Uhr – Abreise ab 12.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigten, Wahl der Wahlkommission und des Wahlleiters
3. Bericht des Jugendausschusses
4. Diskussion zum Bericht
5. Auszeichnungen
6. Anträge auf Änderung der Jugendordnung
7. Entlastung des Jugendausschusses
8. Wahl des neuen Jugendausschusses
9. Ortswahl des nächsten Jugendverbandstages

**TFV-Fußball-
Magazin
2C5364F**

Entgelt bezahlt
• 98604 Meiningen
TFV • PF 170

SV SPARKASSEN
VERSICHERUNG

Unser Erfolgsgeheimnis ist so gut wie sicher.

*Leistung,
Team-geist,
Sport-lich-keit.
Spar-kas-sen-
Ver-si-che-rung.*

SparkassenVersicherung. Was liegt näher.



Die Versicherung der  Finanzgruppe.